

Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 33

2023 DEZEMBER

**Post aktuell an
alle Haushalte**



KARLSRUHER URTEIL:
FEHLENDE 60 MILLIARDEN

4

FAIRTRADE-STADT:
TITELERNEUERUNG

9

BRAUCHTUM, ADVENT UND
WEIHNACHTEN IM STÄDTLE

10

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwochvormittag
von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Stand: Oktober 2023

Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Talermann und
Bernadette Robl

Telefon 08323/9988-111 und 9988-103

Mail s.talermann@immenstadt.de,
b.robl@immenstadt.de,

Fax 08323/9988-199

GB 20 Finanzen (Wirtschafts- und Kulturförderung)

Stadtkämmerin Franziska Lorenz

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer der
Stadtkämmerin: Yvonne Köberle

Telefon 08323/9988-201

Mail y.koerberle@immenstadt.de

Fax 08323/9988-299

Referat Wirtschafts- und Kulturförderung

Alfred Becker

Telefon 08323/9988-500

Fax 08323/9988-199

Mail a.becker@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen, Eventmanagement, Veranstaltungen)

Leitung Michael Peters

GB zentral erreichbar

Telefon 08323/9988-0

Mail info@immenstadt.de

Fax 08323/9988-399

GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Christoph Wipper

Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes

Sabine Wagner

Telefon 08323/9988-401 (vormittags)

Mail s.wagner@immenstadt.de

Fax 08323/9988-499

Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5

Betriebshofleiter Anton Schad

Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470

Mail s.gabler@immenstadt.de

Fax 08323/9988-498

Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold

Telefon 08323/9988-450

Mail g.honold@immenstadt.de

Eigenbetrieb Stadtwerke

Kfm. Werkleitung Marion Burkert,

techn. Werkleitung Paul Müller

Zentral erreichbar über

Telefon 08323/9988-888

Mail stadtwerke@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb

Stadtwerke: stadtwerke-rechnung@immenstadt.de

Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 – 17 Uhr

Voranmeldung unter

Telefon 08323/9988-155 oder

Mail g.klein@immenstadt.de

Stadtbücherei

Leitung: Frau Judith Amediek

www.buecherei-immenstadt.de

Telefon 08323-9988555

Mail buecherei@immenstadt.de

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen

Dienstag/Donnerstag: 10 – 17 Uhr, Mittwoch: 15 – 19 Uhr

Freitag: 15 – 17 Uhr, Samstag: 10 – 13 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Tel. 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Tel. 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt
werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis

an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt

Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen: Kirchplatz 1a, Tel. 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa./So. geschlossen



Liebe Städterinnen und Städter,



die Weihnachtszeit ist eine Zeit des Zusammenkommens, der Freude und der Besinnung. Sie bietet uns die Gelegenheit innezuhalten, die Wärme unserer Familien und Freunde zu schätzen und gemeinsam den Zauber dieser festlichen Jahreszeit zu erleben. Es ist eine Zeit, in der wir uns an die wichtigen Werte des Mitgefühls, der Nächstenliebe und des Miteinanders erinnern sollten.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und auch in den letzten zwölf Monaten haben wir gemeinsam wieder viel erreicht. Trotz der Herausforderungen, die uns das vergangene Jahr gebracht hat, konnten wir einige bedeutsame Vorhaben erfolgreich in die Wege leiten und abschließen. Diese Errungenschaften und Fortschritte sind das Ergebnis einer engagierten Gemeinschaftsarbeit worauf ich sehr stolz und dankbar bin.

Zahlreiche Projekte konnten 2023 realisiert werden. So war es beispielsweise möglich, sämtliche Baumaßnahmen für mehr Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum aus dem Förderprogramm React-EU fristgerecht umzusetzen. Hierbei wurde der Fidel-Schlund-Platz am Literaturhaus gebaut, die Radabschleppanlagen errichtet, die öffentliche City-Toilette am Bahnhof aufgestellt und die öffentliche Toilette im Klostergarten errichtet.

Für eine bessere Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen wurden insgesamt fünf weitere Standorte für E-Ladesäulen im Stadtgebiet ermittelt. Ebenfalls freut es uns sehr, dass das geförderte Projekt des neuen Pumptracks für unsere Jüngsten im Stillen fertiggestellt werden konnte. Die Anlage bietet die Möglichkeit, die Strecke mit dem Fahrrad, dem Tretroller oder einem Skateboard zu befahren und hat sich innerhalb kürzester Zeit zum Besuchermagneten entwickelt.

Das neue Feuerwehrhaus in Bühl konnte in nur neun Monaten Bauzeit fertiggestellt und im September feierlich an die Bühler Feuerwehr übergeben werden.

Anfang des Jahres haben wir die Förderzusage für die Sanierung des Kuhnigundenwegs in Diepolz erhalten. Im November konnte der beliebte Spazier- und Wanderweg komplett

ertüchtigt werden und lädt jetzt mit Spiel- und Informationsständen ein, unsere Heimat zu erkunden. Ebenfalls wurden wichtige Brückensanierungen in Ratholz und der Stadt, sowie der erste Bauabschnitt in der Kemptener Straße, umgesetzt.

Durch die Errichtung des neuen Kindergartens in Stein in der höchsten KFW Ausbaustufe haben wir einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung unserer Stadt erreicht. Dieser Kindergarten steht nicht nur für eine Verbesserung der Betreuungsmöglichkeiten für unsere Kleinsten, sondern auch für unser Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Mit Abschluss der Bauarbeiten wurde uns durch die KlimaHaus Agentur Bozen das KlimaHaus School Zertifikat für den Neubau verliehen. Das innovative Bauprojekt ist damit das Erste in Deutschland, welches das Siegel der Südtiroler Agentur erhalten hat. Hierüber können wir sehr stolz sein.

Im Rahmen des Rückblicks möchte ich auch nochmals unsere erfolgreichen Veranstaltungen hervorheben. In diesem Jahr konnten wir wieder ein Stadtfest auf unserem Marienplatz für Jung und Alt, sowie einige kulturelle Höhepunkte in unserem Städtle feiern. Zahlreiche Veranstaltungen des Immenstädter Sommers, der Freunde der Kirchenmusik oder aber auch unseres Kleinkunstvereins Klick bereicherten unser kulturelles Angebot. Auch unser traditioneller Viehscheid war wieder ein voller Erfolg. Ein weiteres Highlight war der Allgäu Triathlon, bei dem Sportbegeisterte aller Altersgruppen zusammenkamen um sich sportlich zu messen. Diese Vielfalt spiegelt die lebendige Kultur und das engagierte Miteinander in unserer Stadt wider. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die Organisation und Hilfe bei den Veranstaltungen sowie bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich bedanken. Ohne sie wäre die erfolgreiche Durchführung nicht möglich gewesen. Mein besonderer Dank geht an unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unseren Stadtrat, durch ihren Einsatz und ihre Professionalität und Hingabe haben sie gezeigt, dass wir als Team jede Herausforderung überwinden können.



Ganz besonders möchte ich auch allen Anwohnern und Anliegern meinen Dank für ihr Verständnis und ihre Geduld im Zusammenhang mit dem Bauprojekt in der Kemptener Straße aussprechen. Wir sind uns bewusst, dass diese große Baustelle mit gewissen Unannehmlichkeiten verbunden ist, und wir schätzen ihre Toleranz hierfür sehr. Die Tiefbaumaßnahme mit Verlegung der Fernwärme-, Wasser- und Abwasserleitungen stellt ein sehr forderndes Bauprojekt für uns Alle dar. Mein großer Dank geht daher auch an alle Beteiligten an dieser Maßnahme und auch ihr Verständnis liebe Bürgerinnen und Bürger, für die teilweise vorliegenden Beeinträchtigungen im alltäglichen Straßenverkehr.

Auch im kommenden Jahr warten wieder einige spannende Projekte auf uns. So rechnen wir beispielsweise gleich zu Beginn des neuen Jahres mit einer Entscheidung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages über das Sonderförderprogramm zur Freibadsanierung und des Turnhallen Neubaus an der Königsegg-Volksschule, bei dem sich die Stadt bereits Anfang September beworben hat.

Möge das kommende Jahr ein Jahr des Friedens, der Freude und des Erfolgs für uns alle sein. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Lassen Sie uns auch im neuen Jahr gemeinsam daran arbeiten, unsere Stadt zu gestalten und stetig zu einem noch besseren Ort zum Leben zu entwickeln.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr.

Ihr



Nico Sentner
Erster Bürgermeister

Der Kinderreisepass wird abgeschafft!

Der Kinderreisepass wird ab 01.01.2024 abgeschafft werden. Auch eine Verlängerung ist dann nicht mehr möglich.

Ab diesem Zeitpunkt kann nur noch ein Personalausweis (für Reisen innerhalb der Europäischen Union oder im Schengen-Raum) oder ein elektronischer Reisepass (für Reisen außerhalb der EU) mit einer Gültigkeit von 6 Jahren für Personen bis zum 24. Lebensjahr ausgestellt werden. Das Dokument kann solange genutzt werden, wie die Person zweifelsfrei erkennbar ist.

Die Gebühren betragen für den Personalausweis 22,80 € sowie den Reisepass 37,50 € und können wie gewohnt im Bürgerbüro beantragt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitungsdauer ca. 4 Wochen beträgt.

Karlsruher Urteil:

Fehlende 60 Milliarden stellen Kommunen vor erhebliche finanzielle Herausforderungen

Liebe Städtlerinnen und Städtler,

das jüngste Karlsruher Urteil hat erhebliche Auswirkungen auf die Umsetzung bedeutender kommunaler Projekte in unserer Stadt, wie beispielsweise die kommunale Wärmenetzplanung oder unseren Ausbau der Fernwärme. Es betrifft uns unmittelbar und wir stehen vor der Herausforderung, die Weichen für die Zukunft unserer Stadt neu zu stellen.

In Berlin lassen sich die Regierenden oft medienwirksam feiern und wir hier vor Ort müssen diese Entscheidungen bestmöglich umsetzen.

Sei es die strategische Planung der kommunalen Wärmenetze oder die Schaffung von Ganztagsbetreuungsangeboten an unseren Schulen – diese Initiativen sind essenziell für das Wohl unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Leider müssen wir jedoch feststellen, dass die bereitgestellten finanziellen Mittel bei Weitem nicht ausreichen, um die Realisierung dieser Projekte sicherzustellen. Auch hier sollte der Grundsatz gelten: Wer anschafft, sollte auch die Verantwortung für die finanziellen Belastungen tragen.

Ein besonders drängendes Problem betrifft die fehlenden Mittel im Zusammenhang mit dem Ausbau von Fernwärmenetzen. Die Kosten, die mit rund 10 Millionen Euro für unseren Netzausbau verbunden sind, hätten sich vor dem Karlsruher Urteil mit rund 3,7 Millionen Euro staatlichen Zuschüssen gegenfinanziert. Aktuell ist dies jedoch ungewiss. Wir stehen mit sämtlichen Verbänden und Förderstellen in Kontakt, um auf die neuesten Entwicklungen reagieren zu können. Gerade in Anbetracht unserer Ambitionen, CO₂-neutrale Wärme bereitzustellen und unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Lösung für den Umstieg von fossilen Brennstoffen auf eine nachhaltige Wärmeversorgung zu ermöglichen, ist dies für uns ein herber Rückschlag.

Ich appelliere daher an die Bundesregierung, konkrete und tragfähige Lösungen für die finanzielle Unterstützung der Kommunen zu finden. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Verantwortlichen auf Bundesebene die Herausforderungen und Bedürfnisse der Kommunen verstehen und angemessen darauf reagieren. Ein Wärmenetz baut sich nicht vom Schreibtisch aus Berlin auf.

Wir stehen vor einer wegweisenden Aufgabe, bei der es um die Zukunft unserer Stadt geht. Wir sind bereit, unseren Teil dazu beizutragen, aber wir benötigen die notwendige Unterstützung, um die gesteckten Ziele erreichen zu können. Gemeinsam mit der Bundesregierung müssen wir sicherstellen, dass die finanziellen Hürden keine unüberwindbaren Barrieren für die positive Entwicklung unserer Stadt darstellen.

Wir erwarten Lösungen und sind bereit, konstruktiv mit allen Akteuren zusammenzuarbeiten, um die besten Ergebnisse für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger zu erzielen.

Ihr Erster Bürgermeister
Nico Sentner

Sitzungstermine im Dezember

Di., 05.12.2023	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Di., 12.12.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do., 14.12.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Do., 21.12.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates

Sportlerehrung 2024 der Stadt Immenstadt i. Allgäu

Am Freitag, den 12. April 2024, findet erstmalig im Rathaus in Immenstadt ab 18 Uhr die offizielle Sportlerehrung der Stadt Immenstadt für das vergangene Jahr 2023 statt. Der Sozial-, Kultur- und Sportausschuss der Stadt Immenstadt hatte in seiner Sitzung vom 21. September 2023 einstimmig der Sportlerehrung zugestimmt. Der Sportbeirat Immenstadt hatten dabei die Idee die Sportlerehrung erstmalig im Jahr 2024 einzuführen. Vertreten wird dieser von 1. Vorsitzenden Herrn Herbert Gruber und 2. Vorsitzenden Herrn Alexander Briest. Die Preise werden von der Stadt Immenstadt gestiftet.

Kriterien

- Für eine Ehrung kommen nur Sportler infrage, die in Immenstadt und deren Ortsteile wohnen oder als Mitglied eines Immenstädter Sportvereins an den Start gehen.
- Ehrenpreis „Gold“: Meistertitel bei Deutschen Meisterschaften sowie 2. und 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften, den 1. bis 3. Platz bei Süddeutschen und den 1. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften.
- Ehrenpreis „Silber“: 2. und 3. Plätze bei der Bayerischen Meisterschaften, sowie der Schwäbische Titel in der Aktivenklasse. Im Skisport wird die Allgäuer Meisterschaft gleichgesetzt mit der Schwäbischen Meisterschaft. 1. Platz bei Schwäbischen Meisterschaften in den Senioren-, Junioren-, Jugend- und Schülerklassen.
- Sonderehrung: für die Teilnahme eines Immenstädter Sportlers bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften
- Ehrenpreis Mannschaftswertung: Ehrung der besten Mannschaft/en in einem offenen Verfahren. Die Teilnahme von Sportlern an den offiziellen Behindertenwettkämpfen werden analog zu den obigen Ehrungskriterien bewertet. Vorschläge für die zu ehrenden Personen können durch die



Vereine bis spätestens Mittwoch, den 28. Februar 2024 dem Sportbeirat an E-Mail: sportbeirat@immenstadt.de mitgeteilt werden. Auch können ehrenamtlichen Übungsleiter und ehrenamtlichen Vereinsmitglieder zur Ehrung vorgeschlagen werden. Diese Personen können die Vereine ebenfalls an die oben genannte E-Mail-Adresse mitteilen. „Der Sportpreis soll die herausragenden Leistungen unserer Athletinnen und Athleten sowie des Ehrenamts anerkennen. Gleichzeitig möchten wir auch einen Ansporn geben.“, so 1. Bürgermeister Nico Sentner.

Auf dem Bild von links nach rechts: 2. Vorsitzender Alexander Briest, 1. Bürgermeister Nico Sentner, 1. Vorsitzender Herbert Gruber

Sie haben ein Jubiläum?

Haben Sie ein Jubiläum bzw. eine Unternehmensgründung und freuen sich über einen Besuch der Stadt Immenstadt?

**Gerne können Sie sich bei unserem Wirtschaftsförderer Alfred Becker melden:
Telefon 08323-9988500 oder
per Mail an a.becker@immenstadt.de**

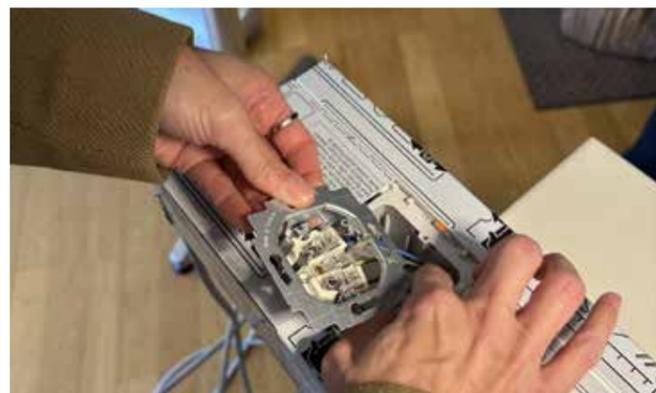


Veteranen- und Soldatenkameradschaft Stein

Ehrung der langjährigen Mitglieder

Anlässlich ihrer Jahresversammlung ehrte die Veteranen- und Soldaten-kameradschaft Stein am Samstag, den 28.10.2023 langjährige Mitglieder, die sich um den Verein verdient gemacht haben und ernannte sie zu Ehrenmitgliedern. Auch im Namen der Stadt Immenstadt gratulierte 1. Bürgermeister Nico Sentner den neu ernannten Ehrenmitgliedern.

Auf dem Bild Von links: 1. Bürgermeister Nico Sentner, Paul Hartmann, Helmut Lichtensteiger, Hans Dannheimer, 1. Vorstand Peter Hagspiel, 2. Vorstand Christian Brög.



Rückblick

Karriere Fahrplan in Immenstadt

Unser „Karriere Fahrplan“ am 20. Oktober 2023 war ein voller Erfolg und das verdanken wir nicht zuletzt dem Engagement unserer örtlichen Unternehmen.

26 Betriebe stellten ihre Ausbildungsberufe sowie Studiengänge vor, um jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, ihre berufliche Laufbahn bei uns im „Städtle“ zu beginnen. Auch der kostenlose Shuttlebus wurde sehr gut angenommen. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei der Firma Jörg für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Ein großes Dankeschön gilt auch allen teilnehmenden Unternehmen sowie unseren fleißigen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hauptamt, den Kindergärten, im Forst, dem Betriebshof und den Stadtwerken die mit großer Hingabe und Organisationstalent diese Veranstaltung auf die Beine gestellt haben.

Abholung der Christbäume vom 08. – 19. Januar 2024

Der städtische Betriebshof sammelt in der 2. und 3. Kalenderwoche (08.01 – 19.01.2024) die Christbäume im gesamten Stadtgebiet ein.

Bitte den Baum für die Abholung sichtbar am Grundstück abstellen.

Um die bereitgestellten Bäume einer Verwertung zuführen zu können, ist unbedingt darauf zu achten, dass der Christbaumschmuck (Lametta, Kerzen usw.) entfernt wurde.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Fahrradliebhaber aufgepasst: Wir haben die Lösung für das wechselhafte Wetter

Unsere Fahrradabstellboxen am Bahnhof Immenstadt bietet Ihnen das ganze Jahr über Schutz und Sicherheit für Ihr Fahrrad. Egal, ob bei strahlendem Sonnenschein, Regen oder Schnee in unseren Boxen ist das Fahrrad bestens aufgehoben.

Folgende Vorteile bietet Ihnen die Fahrradbox:

- Abschließbar
- Lademöglichkeit für E-Bikes
- Sicher
- Wetterfest

Warum das Fahrrad draußen der unbeständigen Jahreszeit aussetzen, wenn Sie es stattdessen in unserer Fahrradabstellbox parken können? Keine Sorgen mehr um Rost, nasse Sättel oder vereiste Kettenglieder.

Ab sofort gibt es auch die Möglichkeit, Wochen- und Monatskarten zu erwerben.

Tarife für Wochen- und Monatskarten:

Boxen ohne Strom:	
Tagesmiete:	2,00 €
Wochenmiete (7 Tage):	7,00 €
Monatsmiete:	25,00 €

Boxen mit Strom:	
Tagesmiete:	2,50 €
Wochenmiete (7 Tage):	10,00 €
Monatsmiete:	30,00 €

Sichern Sie sich einen Stellplatz in einer unserer Boxen. Machen Sie es wie viele andere und genieße die Vorteile eines sicheren und geschützten Abstellplatzes.

Alle weiteren Informationen zur Buchung der Boxen finden Sie hier unter <https://www.bikeandridebox.de>



Firma Dauser Wärme & Solartechnik GmbH feiert 50-jähriges Firmenjubiläum

Die Vielfalt unserer Handwerksbetriebe in unserem Städtle macht 1. Bürgermeister Nico Sentner sehr stolz. Durch ihre Innovationskraft und ihr Leistungsvermögen tragen unsere Betriebe maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt bei.

Das Unternehmen für alle Arbeiten rund um das Thema Wärme, Solar- und Sanitärtechnik von Daniel Dauser und Bernhard Czernich feiert in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen. Am 15. Oktober 1973 wurde die Firma von Franz Dauser gegründet und 1999 an seinen Sohn Michael Dauser übergeben. Seit 2017 wurde mit Daniel Dauser die dritte Generation mit in die Firma geholt.

Für fünf Jahrzehnte herausragender Dienstleistungen, Engagement und Exzellenz in der Branche durfte 1. Bürgermeister Sentner Anfang November im Namen der Stadt Immenstadt die Urkunde an Herrn Dauser und Herrn Czernich überreichen und recht herzlich gratulieren. Wir wünschen viele weitere erfolgreiche Jahre und gratulieren nochmals herzlich zu 50 Jahre Firma Dauser Wärme & Solartechnik.



KÖGEL

Tierisch gut DIREKT vom Landwirt
www.Bauernhof-Koegel.de

Kögel GbR · Thanners 3
87509 Immenstadt · Tel. 0160-7579786
bestellung@bauernhof-koegel.de

**Rindfleisch jeden 1. Donnerstag im Monat
Bestellung bitte bis Sonntag**

24-Stunden am Automat: Frische Milch von Kühen mit Hörnern, gefüttert mit Heu und Gras, Wurst, Käse, Suppen, Hackfleisch-Patties und Grillfleisch

HornMilchEis verschiedene Sorten
hergestellt im Rino, natürlich aus unserer guten Hornmilch

Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch auf Bestellung
5/10 kg Pakete oder nach Ihrem Wunsch

Baue mit uns die Maschinen für die Produkte von morgen!

www.albrecht-elektrotechnik.de



Hier in 60 Sek. Bewerben!

albrecht
ELEKTROTECHNIK
MASCHINENBAU



Neukonzeption und Erweiterung Erlebniswanderweg Kuhnigundenweg

Der bei unseren Gästen und Einheimischen beliebte Erlebniswanderweg Kuhnigundenweg in Diepolz wird derzeit neu konzipiert und erweitert. Für Jung und Alt lädt der Weg zum Entdecken und Staunen ein.

Anfang November hat 1. Bürgermeister Nico Sentner mit unserem Bauamtsleiter Christoph Wipper und unserem Mitarbeiter aus dem Forstreferat Pirmin Enzensberger die ersten Ergebnisse der Neukonzeption und Erweiterung des Kuhnigundenwegs besichtigt. Gestaltet wurde der Themenweg im Jahre 2005, weshalb viele Themen und Stationen in die Jahre gekommen sind. Derzeit laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Die umfangreiche Neugestaltung und Erweiterung des Erlebniswanderweges umfasst 13 neue Info- und Erlebnisstationen, Sitzmöglichkeiten sowie zwei neuerrichtete Spielplätze. Einer der beiden Spielplätze ist bereits fertiggestellt.

Der Weg, welcher durch das Maskottchen „Kuhnigunde“ geleitet wird, vermittelt Wissen um die Kulturlandschaft, die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Bewirtschaftung. Der Weg soll im Frühjahr 2024 eröffnet werden.

Derzeit wird der Weg noch humusiert und komplett fertiggestellt. Trotz dieser Bauarbeiten ist der Wanderweg weiterhin begehbar.

1. Bürgermeister Nico Sentner bedankt sich bei der Regionalentwicklung Oberallgäu für die Bezuschussung des Projektes in Höhe von rund 144.000 €. Mein besonderer Dank gilt auch allen Grundstückseigentümern für die Zustimmung zum Wegebau. Ihr macht dieses Projekt möglich. Weiter Dankt er dem gesamten Team vom Allgäuer Bergbauernmuseum für die Unterstützung beim Kuhnigundenweg.



Ehrung der Dienstjubiläen der Stadt Immenstadt

Die Dienstjubiläen sind ein besonderer Anlass, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Immenstadt für ihre langjährige Loyalität und ihr Engagement zu würdigen. In diesem Jahr durfte die Stadt Immenstadt insgesamt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszeichnen. In einem festlichen Rahmen im Hotel-Restaurant Krone in Stein ehrte 1. Bürgermeister Nico Sentner zwei Bedienstete für 25 Jahre und drei für 40 Jahre im öffentlichen Dienst. Weiter wurden zwei Kolleginnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Leider konnten fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht persönlich an der Festlichkeit teilnehmen. Zwei von ihnen wurden nachträglich für 25 Jahre geehrt und drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden.

Die Stadt Immenstadt bedankt sich bei allen aktiven und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen für das Engagement und die gute Zusammenarbeit!

Bauarbeiten am Loipenstadel in Diepolz

Auch am Loipen Stadel in Diepolz hat sich einiges getan. Hier haben die Bauarbeiten begonnen. Wir investieren in unsere Loipen und Wanderwege für Einheimische und Gäste. Der Stadel beherbergt zukünftig die Pistenwalze für unsere Loipen. Zusätzlich wird der Loipenstadel mit einer PV-Anlage ausgestattet. Auch eine öffentliche Toilette wird in unserem Stadel installiert.

Danke an unseren Stadtrat für die Zustimmung beider Projekte und an unser Team vom Bauamt und Forstreferat für die schnelle Umsetzung.

FairTrade-Stadt

Immenstadt will auch künftig fair handeln

Für die „Fairtrade-Stadt Immenstadt“ steht die Titel-Erneuerung an

Seit 2014 gehört Immenstadt zu den „Fairtrade-Towns“. Mittlerweile gibt es mehr als 850 davon allein in Deutschland. Diese Kommunen bemühen sich, dass möglichst viele fair gehandelte Produkte in Geschäften, Gaststätten und öffentlichen Einrichtungen (u.a. in Verwaltungen und Schulen) vertreten sind. Zudem wollen sie mit verschiedenen Aktionen den Fairtrade-Gedanken vor Ort stärken.

Insbesondere in den Jahren vor Corona gab es in Immenstadt viele Aktivitäten, um fairen Handel bei uns stärker zu verwurzeln: Unter anderem wurden faire Rosen am internationalen Frauentag verteilt, Vorträge oder Konzerte vor allem in der „Fairen Woche“ angeboten, der Stadtnikolaus brachte faire Schokolade, es gab ein „faires Frühstück“. Um all diese Aktionen kümmerte und kümmert sich eine Steuerungsgruppe aus Vertretern der Kommune und der Bürgerschaft, von Schulen, örtlichem Handel und Gastronomie.

Dieses Gremium verändert sich gerade. Dr. Christoph Treutwein übernahm von Harald Dreher die Funktion des Sprechers der Steuerungsgruppe. Alfred Becker scheidet zum Jahresende als Wirtschafts- und Kulturförderer bei der Stadt aus; der Nachfolger wird wohl erst im 2. Quartal 2024 die wichtige Rolle in der Steuerungsgruppe übernehmen können.

Ganz aktuell steht der Nachweis gegenüber Fairtrade Deutschland an, dass Immenstadt den Image fördernden Titel „Fairtrade-Stadt“ weiterhin verdient. Die Sitzung der Steuerungsgruppe am 13. November hatte vor allem diesen Punkt auf ihrer Tagesordnung. Wegen der besonderen Bedeutung dieses Treffens nahm daran auch 1. Bürgermeister Nico Sentner teil. Harald Dreher dankte er herzlich für dessen langjährige Sprechertätigkeit und überreichte ihm ein Buchpräsent. Immenstadt muss nun bis Ende November bestätigen, dass es die fünf Kriterien für „Fairtrade Towns“ bisher erfüllt hat. Denn wir dürfen den Titel „Fairtrade-Stadt“ nur dann weiterhin führen, wenn

- städtische Gremien und Stadtverwaltung selbst faire Produkte verwenden,
- die Steuerungsgruppe sinnvoll und ausreichend besetzt ist,
- genügend Geschäfte und Gastbetriebe faire Produkte anbieten,
- Schulen, Vereine oder Kirchengemeinden faire Produkte verwenden und Aktionen zum fairen Handel durchführen,
- die Immenstädter Aktivitäten zum Thema ‚fairer Handel‘ in lokalen Medien Niederschlag finden.

Die Steuerungsgruppe war sich sicher, dass Immenstadt diese Prüfung erfolgreich besteht. Zugleich diskutierte sie einige Möglichkeiten, fairen Handel und seine Produkte in Immenstadt noch weiter zu verbreiten.



Denn das Fairtrade-Logo oder das GEPA-Zeichen sind zwar vielen bekannt, doch faire Produkte sind meist teuer. Jeder und jedem in Immenstadt sollte aber klar werden, dass man mit fairem Kaffee, fairen Bananen, fairer Kleidung usw. den Produzentinnen und Produzenten in Afrika, Lateinamerika und Asien nicht nur angemessene Bezahlung und gerechten Handel garantiert. Es geht auch darum, gute Arbeitsbedingungen (z.B. keine Zwangs- oder ausbeuterische Kinderarbeit), Aus- und Weiterbildung sowie Umweltschutz in Zeiten des Klimawandels vor Ort nachhaltig zu etablieren. Dadurch werden Kleinbauernfamilien und ganze Dörfer nach und nach befähigt, ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen aus eigener Kraft und auf Dauer zu verbessern. Außerdem: Wer in seiner Heimat besser existieren kann, wird dort nicht so schnell alles aufgeben und sich auf den gefährlichen Weg nach Europa machen.

So ist fairer Handel, das Anbieten und das Konsumieren fairer Produkte in Immenstadt letzten Endes eine win-win-Situation für die Menschen im globalen Süden und bei uns.

*Dr. Christoph Treutwein
Sprecher der Steuerungsgruppe
„Fairtrade-Stadt Immenstadt“*

Auf dem Foto: Die Mitglieder der Steuerungsgruppe von „Fairtrade-Stadt Immenstadt“ von links nach rechts untere Reihe: Dr. Christoph Treutwein (Sprecher), Herbert Waibel (Stadtrat), Nico Sentner (1. Bürgermeister) obere Reihe: Claudia Schafroth (Weltladen), Harald Dreher (bisheriger Sprecher), Hiltrud Hehl-MacLeod (Gymnasium Immenstadt), Petra Schafroth (Impuls e.V.), Martin Kensy (freilich unverpackt) Foto: Alfred Becker

Meditation im Schloss Immenstadt

- Sonntags 20.30 Uhr
- ab 29. Oktober
- jeder Zeit einsteigen
- 8er Block
- Kosten: 120 €
- keine eiserne Sitzübung
- Für Anfänger geeignet *mit Kai Reich*
- Zieh dich vom Alltag zurück und erkunde die STILLE in dir. Du kennst diesen ruhenden Pol noch nicht oder gelangst nur selten zu ihm? Dann wird es höchste Zeit ihn aufzusuchen. Mit Worten, Melodien und Stille eröffnen wir einen Raum, wo du DICH wahrnimmst. Herzlich bist du eingeladen, bis bald...

Jetzt Anmelden ☎ 015142839817 ✉ info@kaireich.de
🌐 kaireich.de/schloss-meditation



Freut Euch auf die Kleine Seifner Weihnacht!

**Samstag, den 9. Dezember 2023
ab 11:00 Uhr**

auf dem Betriebsgelände der Firma Cubus
An der Illerau 7 a
87509 Immenstadt/Seifen



Foto: © Alpsee Immenstadt Tourismus

Brauchtum, Advent und Weihnachten im Städtle

Bärbeletreiben

Montag, 04.12.2023, 19 Uhr

Klausentreiben

Dienstag, 05.12. und Mittwoch, 06.12.2023, 19 Uhr

Stadtnikolaus

Mittwoch, 06.12.2022, 18 Uhr

Für das leibliche Wohl ist an allen drei Tagen gesorgt.

Winterwald im Klostergarten

Freitag, 24.11.2023 bis Samstag, 06.01.2024

Seeweihnacht in Bühl am Alpsee

Freitag, 15.12.2023, 16:00 – 22:00 Uhr
Samstag, 16.12.2023, 12:00 – 22:00 Uhr
Sonntag, 17.12.2023, 12:00 – 18:00 Uhr

Vom 15. bis zum 17. Dezember 2023 erstrahlt Bühl wieder im vorweihnachtlichen Lichterglanz und lädt zu einem Bummel über das kleine Hüttendorf direkt am See ein. Der kleine Markt am Großen Alpsee bietet feines Kunsthandwerk, originelle Geschenkideen und traditionelle Leckereien für das Fest der Feste.

Umrahmt wird die Seeweihnacht von stimmungsvollen musikalischen Darstellungen. Für unsere kleinen findet am Nachmittag ein Kinderprogramm statt. Halten Sie sich den Termin frei - es wird ein magischer Weihnachtsbummel am See!

Immenstadt im Allgäu meistert Qualitätscheck

Touristinformation in Bühl erhält i-Marke des DTV

Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) hat die Touristinformation in Bühl am Alpsee offiziell mit der i-Marke ausgezeichnet. Das rote Hinweisschild mit dem charakteristischen „i“ für Informationsstelle führt Urlauber nun auf schnellstem Wege zu der vorbildlichen Touristinformation.

Denn nur Touristinformationen, die über eine sehr gute Beratungsqualität verfügen, umfangreiche touristische Informationen und zusätzliche Dienstleistungen für Gäste anbieten, können die Auszeichnung erhalten. Die Servicestandards für die i-Marke hat der DTV bundesweit festgelegt. Nicht alle Touristinformationen genügen diesen Ansprüchen.

In Bühl überprüfte der DTV zunächst, ob die Touristinformation die 14 Mindestkriterien erfüllt. Dabei geht es um die Infrastruktur, zum Beispiel die Ausschilderung der Touristinformation auf Zufahrtswegen. Außerdem muss das Personal qualifiziert sein, so hat mindestens ein Mitarbeiter eine Weiterbildung in den vergangenen zwei Jahren absolviert. Vor allem geht es um Service – die Touristinformation hat beispielsweise kostenlose touristische Grundinformationen über den Ort und die Region bereitzuhalten.

Nach der Erfüllung dieser Grundvoraussetzungen folgte für die Touristinformation ein umfassender Qualitätscheck vor Ort. Genau 40 Kriterien stehen auf der Prüfliste: So lassen sich die Außenanlage und die räumliche Ausstattung der Touristinformation detailliert analysieren. Beim Informationsangebot wird überprüft, ob es lokale oder regionale Tourist-Cards, ÖPNV-Angebote für Touristen gibt und ob die Gäste wichtige Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen erhalten. Die Prüfer kontrollieren auch den personellen Service, also ob beispielsweise die Betreuung ausländischer Gäste durch die ständige Präsenz von mindestens einer Person für Auskünfte in englischer Sprache gewährleistet ist.

Michael Felder, Geschäftsführer der Alpsee Immenstadt Tourismus GmbH, freut sich über das Ergebnis des Prüfverfahrens: „Wir sind stolz darauf, die Qualitätskontrolle erfolgreich gemeistert und uns auch in den unangekündigten Tests so gut bewährt zu haben. Anhand der vom DTV erhaltenen Analyse werden wir daran arbeiten, unsere Kompetenz weiter auszubauen und so noch mehr Kundenzufriedenheit zu erreichen.“ Die Touristinformation in Bühl im Naturparkzentrum Nagelfluhkette darf nun drei Jahre lang mit der i-Marke werben. Dann steht eine erneute, umfangreiche Überprüfung an.

Virtueller Adventskalender

Die Tage werden kürzer und die „staade Zeit“ beginnt. Um die Vorfreude auf das Weihnachtsfest noch schöner werden zu lassen, hat die Tourist-Information Immenstadt einen virtuellen Adventskalender organisiert. Die 24 virtuellen Türchen gibt es ausschließlich digital auf dem Instagram Kanal „Immenstadt_allgaeu“. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Instagram Account.

Zu gewinnen gibt es fantastische Preise wie z. B. Wertgutscheine oder Geschenke bei Immenstädter Einzelhändlern im Wert von bis zu 100 €, Gutscheine für Immenstädter Restaurants und freie Eintritte bei verschiedenen Freizeitangeboten.

Die Gewinne werden jeweils am nächsten Tag verlost. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Partnern bedanken.

Wir drücken Ihnen die Daumen!

Gästeführerinnen und Gästeführer gesucht!

Immenstadt auf der Suche nach begeisterten Entdeckern und Geschichtenerzählern. Ausbildungskurs startet im neuen Jahr.

Historische Daten vermitteln, spannende Anekdoten und Geschichten erzählen, aber auch über aktuelle Geschehnisse und Entwicklungen informieren – Gästeführungen ermöglichen allgemein eine bessere Erlebbarkeit und Inszenierung der kulturellen, zeitgeschichtlichen und landschaftlichen Potenziale der Residenzstadt.

In den Monaten Februar und März 2024 bietet die Tourist Information Immenstadt einen Ausbildungslehrgang für angehende Gästeführer und Gästeführerinnen an, um den Interessierten ein fundiertes Wissen näher zu bringen. In den Lehrgängen wird nicht nur Sach- und Fachwissen vom Archivar der Stadt Immenstadt vermittelt, auch Rhetorik- und Führungstechniken bei einer Stadtführung werden erläutert und die Besonderheit des Naturparks Nagelfluhkette beschrieben. Die Tourist-Information der Stadt Immenstadt lädt passionierte Entdecker und Geschichtenerzähler dazu ein, sich als Gästeführer zu bewerben und die vielen Schätze und Anekdoten der Residenzstadt einem breiten Publikum näherzubringen.

Bewerbungen können bis zum 03. Dezember 2023 per E-Mail an info@immenstadt-tourist.de eingereicht werden. Für Fragen im Vorfeld steht Ihnen Herr Michael Felder von der Alpsee Immenstadt Tourismus unter Telefon 08323 9988713 zur Verfügung.



CHRISTBAUMVERKAUF

AB 1. DEZEMBER

BEI CUBUS-GARTENBAU

CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG
An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt
Telefon 08323 9692198
www.cubus-gartenbau.de

cubus_gartenbau

20 Jahre
cubus
GARTENBAU



„Krippe“ in der Klosterkirche St. Josef

Winterzeit = Krippenzeit oder der Krippelesweg nach Mummen

Von Siegbert Eckel

Bereits aus dem Jahre 500 n.Ch. sind Abbildungen bekannt, auf denen die drei Weisen aus dem Morgenland dem Gotteskind ihre Geschenke darbringen. Allgemein gilt jedoch der Hl. Franz von Assisi als Begründer des bekannten Weihnachtsgeschehens, das er 1223 im Wald von Greccio in der heute bekannten Form erstmals zeigte. In der Tradition der Franziskanischen Orden stellte die Krippe deshalb einen wesentlichen Bestandteil des Advents und des Weihnachtsfestes dar und die meisten Klosterniederlassungen – auch wenig begüterte – bemühten sich um eine möglichst prächtige Ausgestaltung der Geburtsszenarie. Auch das Immenstädter Kapuzinerkloster besaß eine aufwändige Krippe, deren Figuren „zwischen 2 und 3 Fuß maßen“ (= ca. 60 bis 90 cm). Die Ausschmückung der einzelnen Gestalten und Gruppen übernahmen in der Regel gottesfürchtige Frauen, wobei diese viel Zeit, Können, oft aber auch erhebliche private Geldmittel investiert haben. Die Krippe der Klosterkirche Immenstadt wurde im 18. Jahrhundert z.B. von der betuchten Oberamtswitwe Elisabeth Epple und ihrer Tochter Magdalena betreut und reich verziert. Die aufklärerischen Aufstellungsverbote des österreichischen Kaisers Franz Joseph II. und später der bayerischen Staatsregierung haben solchen prächtigen Darstellungen dann den Boden entzogen. So gingen ab 1806 auch die wertvollen Figuren der Immenstädter Klosterkirche verloren. 1909 erwarb das Kloster dann eine umfangreiche und wunderbare Ganzjahreskrippe des Künstlers Sebastian Osterrieder, auch „Krippenwastl“ genannt (1864-1932). Er war Anfang des 20. Jahrhunderts einer der bekanntesten Krippenbauer der Welt. Seine Figuren waren aus Gussmasse, die Kleidungen kaschiert und farbig gefasst. Gewissermaßen eine Pflichtaufgabe war es für Eltern, in der Weihnachtszeit mit ihren Kindern das Krippele im Kloster zu besuchen. Angeblich haben die Patres die herrlichen Figuren bei ihrem Wegzug aus Immenstadt mitgenommen. Noch heute werden in der

Klosterkirche mit viel Liebe biblische Darstellungen gezeigt, den Zauber der Osterried-Krippe können sie aber nicht mehr vermitteln. Geblieben ist Gott sei Dank die kleine Kappel mit dem Jesuskind, das gegen einen geringen Obolus aus dem Kapellchen heraus fährt und unter Glockenläuten die Besucher segnet.

Der Bannspruch der Aufklärer hat der Krippe dann den Weg in die privaten Bereiche geebnet, noch bevor der Christbaum dort Eingang gefunden hat. Als Mittelpunkt der häuslichen Weihnacht nahm sie oft einen guten Teil der Wohnstube ein. Meist war sie von der Vorgängergeneration übernommen oder selbst gefertigt. Eine möglichst umfangreiche und aufwändige Krippe zu besitzen, war der Anspruch einer gläubigen Bürgerschaft. Dies führte zum sogenannten „Krippele-Luege“, bei dem die Wohnzimmer geöffnet wurden, um möglichst viele Leute zum Bestaunen und Bewerten der Krippenlandschaft einzuladen. Davon wurde gerne und rege Gebrauch gemacht. Selbst über die Tageszeitung wurde per Inserat im gesamten Oberen Illertal zum Besuch privater Krippen eingeladen und für Krippenbastler bot der Immenstädter Pfarrmesner Schmitz „eine schöne Auswahl von Christkindle und Krippenköpfe aus Wachs“ an. Mit den beiden Weltkriegen und ihren Folgen hat sich auch die Tradition des „Krippele-Luege“ in Privathäusern verloren. Vereinzelt scheint sich aber eine Renaissance dieser Tradition anzudeuten.

Eine besonders prächtige Weihnachtskrippe schuf im Laufe seines Lebens der taubstumme Sattler Johann Georg Schmideler (1881-1961) aus Mummen. Die schon 1912 erwähnten biblischen Darstellungen umfassten schließlich 23 Meter Bildpanoramen, fast 500 Figuren, über 200 Lämpchen, 10 Wasseranlagen und weitere Mechanismen. Jahrzehntelang stapften Immenstädter Eltern mit ihren warm verpackten Kindern auf dem „Krippelesweg“ durch den Schnee „zum Schmideler“, um sich an den den vielfältigen Darstellungen rund um das Alte Testament und das Weihnachtsevangelium zu begeistern. Aber auch wenn die Eltern nicht dabei waren, war ein Besuch beim Schmideler ein „Muß“. In der Nähe seines Hofes arbeitete das Sägewerk Häusler mit einer Schindelmacherei. Die beim handwerklichen Schindeln mit dem Ziehmesser anfallenden Späne waren gerade im Winter zum Anfeuern bestens geeignet und so schickte man uns Kinder mit dem Rodel, einigen Rupsensäcken und etwas Kleingeld zur Schindelmacherei. Wenn die Säcke dann nicht gar zu voll mit Schindelspänen gestopft worden sind, blieb meistens noch ein „Zehnerle“ für den „Schmideler“ übrig. Diesen kleinen Obolus nahm dann der wohlweislich in der Nähe des Eingangs aufgestellte „Nickneger“ mit einer entsprechenden Kopfbewegung in Empfang. Und dann konnte man das Alte- wie das Neue Testament in allen seinen Ausformungen genießen. Dass bei den Bildaufbauten manchmal auch dem Kitsch gehuldigt worden ist, hat man damals nicht bemerkt. Als dann 1949 auch das „Kulturfrauenfuchzgerl“ in Umlauf kam, wurden wir mit dieser neuen Münze zum Schindelmacher um Späne geschickt. Dafür gab es einen Sack Späne. Anschließend war ein Besuch beim „Schmideler“ Programm. Mit dem Verkauf des „Schmideler-Hauses“ hat sich dann auch das „Krippele-Luege“ für die Immenstädter erledigt. Was bleibt sind herrliche Erinnerungen an schneereiche, knackig-kalte Advent- und Weihnachtswanderungen auf dem „Krippeles-Weg“ nach Mummen.

DIE KRONE feiert 125-jähriges Jubiläum



Foto: © Krone Stein

Welch ein Fest – Der Familie Schafroth war es eine zu tiefste Ehre, diesen Meilenstein mit ihren Kunden, Freunden, Wegbereitern und natürlich der Familie im November zu feiern.

Sie blicken dankbar und demütig auf ihre lange und erfolgreiche Geschichte in vierter Generation zurück: Mit Hingabe und Leidenschaft führen sie ihr Hotel, angefangen bei Wilhelm und Maria Schafroth, die das Fundament legten, über Alexander und Juliane Schafroth, die die Krone weiterentwickelt haben, bis hin zu Adolf und Herta Schafroth, die das Hotel erfolgreich durch herausfordernde Zeiten lenkten. Heute wird DIE KRONE mit Innovation und Engagement von Helmut und Sabine weitergeführt. Mit Lisa, Nicola und Bianca Schafroth steht die fünfte Krone-Generation schon in den Startlöchern.

Ein Unternehmen wie DIE KRONE kann nur deshalb so lange fortgeführt werden, wenn passende Teammitglieder tagtäglich zur Seite stehen, unterstützen und DIE KRONE zeitgemäß, mit Bodenhaftung weiterentwickeln.

Die Familie Schafroth ist sehr dankbar, auf solch ein Team blicken zu können. Hinter jedem starken Familienbetrieb steht ein genauso starkes Team.

Der Jubiläums-Abend leuchtete in schwarz-goldener Eleganz, die goldenen Accessoires unterstrichen den Focus, der dem KRONE-Team so wertvoll ist: „Die wichtigste Person ist die, die mir gegenübersteht“, was die wunderbaren Menschen an diesem Abend besonders spüren konnten.

Danke für den schönen Abend.



Kulturlandschaft und Lebensraum als Gemeinschaftsaufgabe

Etwa 50 Naturpark-Partner tauschen sich beim Naturpark-Botschaftertag in Sulzberg gemeinsam aus und setzen Akzente für ein integrativ gedachtes Schutzgebiet.

Die Internationale Gemeinschaft hat sich zuletzt Ende vergangenen Jahres in Montreal wieder konkrete Ziele gesetzt, um Biodiversität zu erhalten und unsere Ökosysteme besser zu schützen. Welchen Beitrag hier die Kulturlandschaft in einer Modellregion wie dem Naturpark Nagelfluhkette leisten kann, war Thema beim diesjährigen 5. grenzüberschreitenden Naturpark-Botschaftertag. Das Austauschen, Netzwerken und Diskutieren zum Themenschwerpunkt „Kulturlandschaft und Lebensraum als Gemeinschaftsaufgabe“ stand daher im Fokus – denn eine Gemeinschaftsaufgabe lebt von den Erfahrungen und Perspektiven vieler.

Etwa 50 Naturpark-Partner aus dem grenzüberschreitenden Naturpark-Netzwerk aus Tourismus, Kommunen, Forst, Land- und Alpwirtschaft, Naturschutz und weiteren Interessensgruppen kamen in der Naturpark-Gemeinde Sulzberg in Vorarlberg zusammen, um Herausforderungen, Kooperationen, Projekte und Chancen zu diskutieren und Akzente für ein integrativ gedachtes Schutzgebiet zu setzen. Sonja Hatt vom Naturpark Nagelfluhkette berichtete in diesem Rahmen von der neusten Entwicklung und Herangehensweise des Naturparks, wie versucht wird, Ökosystemleistungen, die die Kulturlandschaft dem Menschen „gratis“ liefert, messbar zu machen. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit der österreichischen Naturpark-Geschäftsführerin Carola Bauer berichteten zudem Landesrat Daniel Zadra und Landtagsabgeordnete Christina Hörburger mit Blick der Vorarlberger Landespolitik auf unsere wertvolle Kulturlandschaft. Am Ende der Veranstaltung kristallisierte sich heraus, dass das Miteinander, wie es im Naturpark mit allen Landbewirtschaftern gelebt wird, Herausforderung und Chance zugleich ist, unsere wertvolle Kulturlandschaft zu erhalten und zu gestalten.

Text: Naturpark Nagelfluhkette

Auf dem Foto: In Workshops tauschten sich die Naturpark-Partner zum Wert und den Herausforderungen unserer Kulturlandschaft aus. Fotos: Anja Worschech, Naturpark Nagelfluhkette



Adlerperspektive im Naturparkzentrum einnehmen

Der Landesbund für Vogel- und Naturschutz stellt seine Greifvogelausstellung in Immenstadt-Bühl aus. Highlight ist ein Steinadler sowie sein Horst.

Die interaktive Greifvogelausstellung des LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) macht Station im Naturparkzentrum Nagelfluhkette und bietet Gelegenheit, in die Welt der Adler und Falken einzutauchen. Neben den interaktiven Ausstellungselementen bietet die Ausstellung die Möglichkeit, einen Steinadler hautnah zu bestaunen. Dieser imposante Vogel beeindruckt nicht nur durch seine Größe, sondern auch durch seine Flugkünste und seine Rolle im Ökosystem. Das Naturparkzentrum Nagelfluhkette bietet somit gemeinsam mit dem LBV eine informative und beeindruckende Greifvogelausstellung, die das Bewusstsein für den Schutz dieser majestätischen Vögel und ihrer Lebensräume stärkt. Eine perfekte Gelegenheit für Naturfreunde und Familien, die einen Einblick in die Welt der Greifvögel gewinnen möchten. Am 14. Dezember von 18 – 19.30 Uhr findet zusätzlich ein Vortrag zum Thema „Der Uhu – ein Rückkehrer im Aufwind“ mit Felix Steinmeyer vom LBV im Naturparkzentrum statt.

Foto: Felix Steinmeyer vom LBV, Fotografin Denise Klein

Winteröffnungszeiten
Naturparkzentrum Nagelfluhkette

Montag: Ruhetag
Dienstag - Samstag: 9.30 - 16 Uhr
Sonntag: 9.30 - 13 Uhr
24./25.12.2022 und 01.01.2023 geschlossen

Dies gilt auch für die Ausstellungen im Haus.



Friedenstag in Akams

„Wichtiger denn je sind Veranstaltungen wie dieser Friedenstag in Akams.“ stellte Stadtrat Ulrich Kennerknecht bei der Gedenkfeier in seiner Rede am Kriegerdenkmal fest. Fast 80 Jahre dürfen wir friedlich zusammen leben, wo in zahlreichen Ländern um uns herum wieder Kriege entfachen. Diese Tatsache sollte es uns wert sein, am Friedenstag den Kriegstoten und –verwundeten, den Kriegsgefangenen und Gefolterten zu gedenken und um Frieden zu bitten.

Im Namen des Kriegergedächtnisvereins Akams e. V. mahnte Karin Sontheim in ihrer Ansprache, dass es die wichtigste Aufgabe ist, unser Bewusstsein so zu verändern, dass Gewalt keine Option auf der Welt darstellt. Es darf sich niemand in die Kriegstreiberei einreihen, da keine Partei im Recht ist. Nach der Kranzniederlegung erklang – begleitet durch die Musikkapelle Akams – das Lied vom Guten Kameraden mit drei Salutschüssen. Im Vereinsheim berichtete die Integrationsbeauftragte des Landratsamtes Oberallgäu, Frau Miriam Duran, über die Flüchtlingsbewegungen von 1946, 1992, 2015 bis heute. Sie zeigte Unterschiede und Gemeinsamkeiten der einzelnen Fluchtbewegungen auf und schilderte vor welchen Herausforderungen heute alle Beteiligten stehen. Sie konnte aber auch von positiven und schönen Erlebnissen berichten und wünschte sich, dass Ehrenamtliche wieder mehr mit anpacken.

Zum Schluss der Veranstaltung durften als Sinnbild des Friedens 35 weiße Brieftauben aus ihren Käfigen starten. Die Tauben genossen zunächst ihre Freiheit und flogen etliche Runden über den weiß-blauen Himmel. „Es kommen alle wieder zurück“, versicherten die Taubenbesitzer aus Sulzberg.

LINDLBAUER

BUCHHANDLUNG PAPETERIE

Wir wünschen eine wundervolle Weihnachtszeit

24-STUNDEN-BESTELLSERVICE
WWW.BUCHHANDLUNG-LINDLBAUER.DE
ODER EMAIL: PETER.LINDLBAUER@T-ONLINE.DE
MARIENPLATZ 6 | 87509 IMMENSTADT | TEL. 08323-3612

Steuer mit uns in Richtung Innovation - Technik - Zukunft!

WILLST DU? WIR WOLLEN.

Wir wachsen weiter und suchen für unseren Standort in Immenstadt Verstärkung.

- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Servicetechniker (m/w/d)
- Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Details und weitere Stellenausschreibungen unter www.mincam.de/karriere-mincam und www.rausch.international
www.rausch-rehab.com

RAUSCH INTERNATIONAL GROUP

rausch **minCam** **rausch REHAB** **rausch** **DART SYSTEMS**

Neue Sprechzeiten im raum21

Der raum21 ist ein Sozial-Begegnungsraum für Menschen rund um die Mittagstraße 21 in Immenstadt.

Hier finden verschiedene Veranstaltungen statt, bei denen sich die Bewohner des Quartiers begegnen können. Ebenso kann der raum21 angemietet werden, sei es für private Feiern, Vereinstreffen oder geschäftliche Termine.

Als neue Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Hanti dienstags und donnerstags von 16.30-18.00 Uhr telefonisch zur Verfügung, jeden ersten Dienstag im Monat zur gleichen Zeit im raum21.

Kontaktmöglichkeiten sind Handy (01578/5052523) oder eMail: raum21@lebenshilfe-sonthofen.de.

Vom 21.12.2023 bis 7.01.2024 ist Winterpause.



Städtischer Altennachmittag im Advent

Der nächste städtische Altennachmittag – am Mittwoch, 13. Dezember, 14 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Nikolaus – steht unter dem Stern des Advents. Musikalisch gestaltet wird der Nachmittag von den Damen der Illertaler Saitenmusik, die mit ihren Instrumenten Hackbrett, Harfe, Gitarre, Zither, Raffe und Okarina adventliche und alpenländische Weisen erklingen lassen. Herzlich eingeladen sind alle Senioren des Stadtgebietes und besonders Jubilare, die im Dezember geboren sind.

Jugendhaus

Wieder geht ein Jahr vorbei

Ein Jahr, vollgepackt mit Herausforderungen, tollen Erlebnissen und viele neue Freunde. So kann das Team vom Jugendhaus seine Arbeit für dieses 2023 beschreiben.

Wir hatten Höhen und wir hatten auch Tiefen zu überwinden. Aber Dank unserer Jugend war dies Alles kein Problem.

Viel hat sich im Jugendhaus getan. Tag der offenen Tür, Frischkochtage, Stadtfest, Ausflüge, Billardturnier, Dart-Turnier, Partys, Weihnachtsmarkt, Übernachtung im Jugendhaus und dazwischen immer wieder mal Renovierungsarbeiten und und und. 2024 wird ein Abenteuerjahr für alle im Jugendhaus und darauf freuen wir uns schon sehr.

Nun aber ist es Zeit Danke zu sagen, danke für die großartige Unterstützung, die wir seitens der gesamten Stadtverwaltung und Rathaus Immenstadt erfahren durften. Natürlich auch ein großes Dankeschön an alle Schulen, Geschäfte, Gewerbebetriebe, Vereine und Privatpersonen, welche uns 2023 nicht nur mit Spenden und Kooperationen, sondern auch durch den positiven Zuspruch den wir erhalten haben. Hier zeigt sich wieder ganz deutlich: „s´ Städtle hebt zämed“. Und dafür, ein herzliches „vergelt´s Gott“

In diesem Sinne wünscht euch das Jugendhaus, samt groß und klein, eine besinnliche und vor Allem friedvolle Weihnachtszeit. Viel Freude mir euren Lieben, mit und an eurer Familie, Freunden und Bekannten und einen guten Rutsch ins neue Jahr, auf das es noch besser wird, als Alte war. Mit Gesundheit schließen wir den Wunschdeckel zu. Pfiat´s eich, bis 2024



Königsegg-Grundschule

Garderobenbänke als Multi-Funktions-Möbel

An der Königsegg-Grundschule sind in den Herbstferien in den Gängen Garderobenbänke aus Holz montiert worden. Diese sind so gestaltet, dass sie sowohl als Sitzgelegenheit beim Anziehen der Schuhe, als auch als Arbeitsplatz für einzelne Kinder oder für Kleingruppen vor den Klassenzimmern genutzt werden können. Die Kinder haben diese neuen Möbel mit großer Freude angenommen. Somit ist die letzte offene Arbeit im Zuge der Schulsanierung abgeschlossen und die Gänge können als zusätzliche Räume für einen differenziertes Arbeiten genutzt werden, was den Lehrkräften neue Möglichkeiten bei der Unterrichtsgestaltung eröffnet.



Vorlesetag für Grundschüler

Unter dem diesjährigen Motto „Vorlesen verbindet“ machten sich am 17. November, dem bundesweiten Vorlesetag, alle GrundschülerInnen der Königsegg-Grundschule zusammen mit ihren Lehrern auf den Weg, um an besonderen Orten im Städtle Geschichten zu hören. So lasen ehemalige Lehrkräfte, Mitglieder des Kinderschutzbundes, unser Erster Bürgermeister Herr Sentner, Schülerinnen der Realschule Maria Stern und der Mittelschule, sowie weitere engagierte Unterstützer Geschichten zum Beispiel in der Hofmühle, dem Literaturhaus, dem Schloss, der Musikschule, den verschiedenen Kirchen und der Moschee vor.

An insgesamt 14 Stationen tauchten insgesamt 300 Kinder ein in die Welt der Schlossgespenster, der Wichte und Fantasiewesen. Vor allem soziale Werte wie Zusammenhalt und Gemeinschaft wurden in den Geschichten vermittelt. Und das nicht nur in deutsch, sondern an vielen Stationen zweisprachig, da viele der Schüler mehrsprachig aufwachsen. In der Muttersprache vorgelesen zu bekommen war für sie ein besonderes Erlebnis.

Highlights im Dezember:



Infos unter: www.kino-immenstadt.de



Telefon 08323 6258



helmutschmidschmuck.de

HELMUT SCHMID
SCHMUCK
Inh. HEIDI ZWIESSLER

Trauercafé

Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszusprechen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen. Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

Das nächste Trauercafé findet am Samstag, 9. Dezember 2023 von 15 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Mittagstraße 8. Wir bitten um eine Anmeldung bis Freitagmittag vor dem Café-Termin. Vielen Dank.

Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen Regina Krautwig: 08323 / 98 71 22 Gerlinde Dinnebier: 08323 / 62 17 Birgit Hagen: 08323 / 9 89 26 96 (Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)



Halloween an der Merkurschule Immenstadt –

Die Lesenacht der fünften und elften Klassen

In der letzten Woche vor den Herbstferien fand für die Fünftklässler ein ganz besonderes Ereignis statt: Die beiden Klassenleitungen planten gemeinsam mit der Patenklasse Z11 eine Halloween-Lesenacht. Am Donnerstag, dem 26.10.2023, startete das Programm um 18 Uhr in der Schule. Alle Schüler:innen trafen sich; natürlich passend verkleidet für Halloween. Anschließend gab es dann ein gemeinsames Abendessen. Alle Schüler:innen hatten Kleinigkeiten mitgebracht, wodurch wir sehr gut für den Abend und das Frühstück am kommenden Tag versorgt waren. Nach dem Essen trugen die Fünftklässler ihre gelernten Herbstgedichte vor, dann gab es noch Gruselgeschichten von den Elftklässlern. Auch Musik und Tanz hat an dem Abend nicht gefehlt, denn alle waren voller guter Laune.

Der gemeinsame Abend wurde dann noch mit einem passenden Spiel zu Halloween abgeschlossen: Werwolf. Alle hatten große Freude und haben viel zusammen gelacht. Bevor dann die Nachtruhe eingeläutet werden konnte, bauten die Fünftklässler und Elftklässler ihre Bettenlager in den Klassenräumen auf und machten es sich gemütlich. Bei einem Halloween-Film schlummerten dann alle in ihren Betten ein und so ging ein erfolgreicher Abend zu Ende. Am nächsten Morgen trafen sich dann alle noch zum gemeinsamen Frühstück, bevor es dann wieder in den Schulalltag ging. Die Schüler:innen und auch Klassenleitungen konnten mit vielen schönen Erinnerungen in die Ferien starten. Gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen ist immer wieder schön und das haben wir auf jeden Fall geschafft.



Martinsfeier in der Kita St. Nikolaus

Mit Laternen und den Eltern im Gepäck zogen die Kinder und Erzieher:innen der Kindertagesstätte St. Nikolaus am 10.11.23 fröhlich singend durch Immenstadt.

Nach einem kurzweiligen Kindergottesdienst zu St. Martin setzte sich der Laternenumzug unter Begleitung einiger Musiker der Stadtkapelle Immenstadt in Bewegung. Ziel der rund 200 Teilnehmenden war der Pfarrhof, wo alle mit selbstgebackenen Martinsgänsen, Wienerle und Getränken versorgt wurden.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die uns dabei unterstützt haben – u.a. dm Markt Immenstadt, Metzgerei Müller und der Klausen- und Bärbeleverein Immenstadt.

Am Vormittag hatten die Kinder bereits Besuch von St. Martin und seinem Pferd in der Kindertagesstätte. Ein herzlicher Dank an Reiterin Katharina mit ihrem Pferd „Haddla“.

Spende an die „Einsamen Weihnacht“

Die Firma Elektro Rauh spendet, anstatt Kundengeschenke und Briefe zu versenden, EUR 500,00 an die „Einsamen Weihnacht“.

Jürgen Metzler und Reinhard Kögel sorgen alljährlich dafür, dass Menschen, die allein sind, den Heiligabend in Gesellschaft verbringen können und neue Kontakte knüpfen. „Es ist ein wahnsinnig tolles Gefühl zu sehen, wie glücklich die Leute nach Hause gehen.“

Elektro Rauh freut sich, ein kleines Stück dazu beitragen zu dürfen und wünscht allen eine fröhliche Weihnacht.

Bedarfsanmeldung Kita-Platz für das Kita-Jahr 2024/25

Die Anmeldung für alle Kindertageseinrichtungen in Immenstadt erfolgt wie in den Vorjahren zentral über die Online-Plattform auf der Homepage der Stadt Immenstadt. Alle Eltern, die ihre Kinder in einer Krippe oder Kindergarten für das Kita-Jahr 2024/25 anmelden möchten, müssen daher eine Online-Anmeldung im Zeitraum vom 01.01.24 - 31.01.24 vornehmen.

Um sich einen Überblick über die Kitas in Immenstadt zu verschaffen, können Sie gerne die Übersicht auf der Homepage der Stadt Immenstadt nutzen.

Unter nachfolgendem QR-Code gelangen Sie direkt zur Übersicht der Kitas sowie zur Anmeldeseite:

Zur Anmeldung muss im ersten Schritt ein Bürgerkonto angelegt werden, sofern noch keines besteht. Nach dieser Registrierung kann der Anmeldeprozess in vielen verschiedenen Sprachen gestartet werden.

Bitte beachten Sie, dass auch bei einem Wechsel eines Kindes von der Krippe in den Kindergarten das Kind erneut im Portal angemeldet werden muss (auch beim Verbleib in der bisherigen Einrichtung).

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Köberle unter 08323/9988-350 oder per E-Mail v.koeberle@immenstadt.de zur Verfügung.



Helferkreis Asyl-Immenstadt Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Kleiderkammer sucht:

- Winterschuhe und Winterkleidung für Damen/ Herren/Kinder u. Jugendliche
- Wolldecken in allen Größen

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Abgabe der Kleidung nach telefonischer Absprache

Bitte rufen sie uns in den angegebenen Zeiten an:

Vera Huschka Gudrun Jung
0151 19034028 0151 21187708
Di. 10:00 – 12.00 Uhr Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Fahrradwerkstatt sucht:

- Kinderfahrradanhänger
- Kinderfahrradsitze
- Fahrradhelme für alle dringend gesucht!

Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt

Dienstag: 18:30 – 20:00 Uhr
Peter Keim, 08323/ 7289
(Bitte rufen Sie vorher an!
(Montag bis Freitag: von 9:00 bis 16:00 Uhr)

Ihr Kleiderkammer /Fahrradwerkstatt Team des Helferkreises Asyl Immenstadt

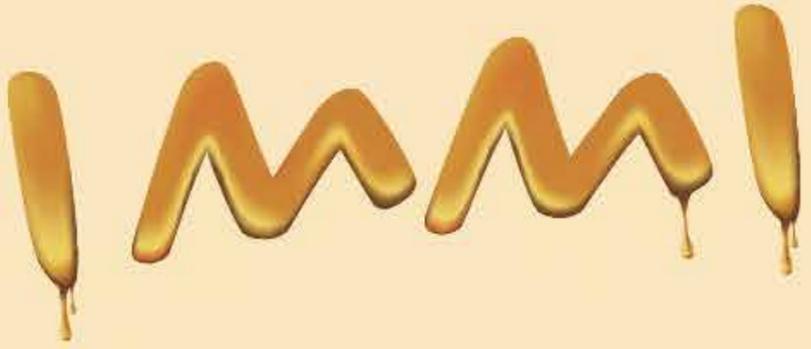
Es ist Weihnachten
Eine Zeit zum Innehalten und Erneuern aller Kräfte. Eine Zeit für Kerzenschein, Wärme und Frieden. Eine Zeit der Besinnung und Freude. Eine Zeit der Dankbarkeit.

Wir möchten uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für eine gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen Ihnen, unseren Freunden und Bekannten besinnliche Festtage sowie ein gesundes Jahr 2024.

Familie Rauh und das gesamte Team von

ELEKTRO RAUH
GmbH

87509 Immenstadt, Siedlerstraße 21, Telefon 08323 / 80535-0, www.elektro-rauh.de



FÜR DEINE LIEBLINGSLEKTÜRE

Immi's

LESEZEICHEN

Falls du ein kleiner Bücherwurm bist, ist die nächste Seite genau das Richtige für dich! Denn auf dieser befinden sich fünf tolle Lesezeichen von Immi der Biene - ganz einfach zum Raustrennen und benutzen!

SCHÖLER
DRUCK & KREATIVHAUS



SCHÖLER
DRUCK & KREATIVHAUS



SCHÖLER
DRUCK & KREATIVHAUS



SCHÖLER
DRUCK & KREATIVHAUS



SCHÖLER
DRUCK & KREATIVHAUS



Das habe ich
noch nie
versucht, also
bin ich völlig
sicher, dass ich
es schaffe.

Pippi Langstrumpf

Bücher sind
wie fliegende
Teppiche ins
Reich der
Phantasie

Jean Paul

Lass' dein Herz
dich führen.
Es flüstert.
Also höre
ganz genau
zu.

Walt Disney

Wenn wir
träumen,
betreten wir
eine Welt, die
ganz und gar
uns gehört.

Harry Potter

Alle Kinder
haben die
märchenhafte
Kraft, sich in
alles zu ver-
wandeln, was
auch immer sie
sich wünschen.

Jean Cocteau



Foto: © Fotos: Hochschule Kempten)

Gymnasium Immenstadt

Ein Gesteinskoffer für die Fachschaft Geographie

Ende Oktober übergaben zwei Azubis der Firma Geiger einen Gesteinskoffer an das Gymnasium. Der Koffer mit wertvollen Steinen und mit informativem Begleitmaterial kann sehr gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden kann, so Fachleiterin Frau Hehl-MacLeod. Der herzliche Dank dafür geht an die die Firma Geiger, ein Partnerfirma des Gymnasiums!

Ulrike Hitzler, Schulleiterin

Auf dem Foto: Jona Breyer und Sophie Schmid, zwei Azubis bei Geiger, mit Schulleiterin Ulrike Hitzler (Foto: A. Hofmann)

Sponsoren finanzieren Robotikkästen

Der Wahlkurs Robotik konnte schon nach fünf Doppelstunden tolle Ergebnisse vorzeigen und damit die Vertreter der Sponsoren sowie der Hochschule Kempten bei der Spendenübergabe beeindruckten. Mit insgesamt über 5000 Euro finanzierten die Firmen BBS Automation, Multivac, Stoll-Gruppe, Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu und Sparkasse Allgäu zehn Lego-Robotik-Kästen für die Nachwuchsprogrammierer am Gymnasium. Neben dem Dank an die Sponsoren gilt ein besonderes Dankeschön den Vertretern der Hochschule Kempten, Professor Lüdemann-Ravit und der Koordinatorin Frau Nickol, die das Projekt in die Wege geleitet haben. Schulleiterin Ulrike Hitzler freute sich über die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Hochschule, den beteiligten Firmen und dem Gymnasium, ohne die ein solches Projekt nicht möglich wäre.

Mit Begeisterung programmieren die Schülerinnen und Schüler ihre Roboter im Unterricht und bei der Vorführung anlässlich der Spendenübergabe haben sie funktioniert! Kursleiter Daniel Schaffner berichtete zudem, dass im Unterricht die Jugendlichen meistens noch weiterarbeiten wollen, auch wenn die Stunde schon vorbei ist.

Ulrike Hitzler, Schulleiterin

Beratungstermine im Dezember 2023

In der Stadtverwaltung - Verwaltungsgebäude
Kirchplatz 7 - Besprechungsraum Keller

Rentenberatung
(Herr Lindenbacher, Tel. 08321/85 336)
Di., 05.12.2023, Uhrzeit nach Vereinbarung

Demenzsprechstunde des ASB
(jeweils 2. + 4. Mittwoch/Monat)
(ASB Immenstadt, Tel. 08323/99813-29)
Mi., 13.12.2023 von 9:00 – 10:30 Uhr,
jeweils nach telefonischer Vereinbarung

Allgemeine Sozialberatung der Caritas
(Frau Wippler, Tel. 08321/6601-12)

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 / 36 160
www.wm-aw.de



Evangelische Kirchengemeinde

Einstimmen auf den Advent mit dem Posaunenchor

Samstag, 2. Dezember um 15.30 Uhr beim Spital, Kemptener Straße 13 und um 16.15 Uhr vor dem AWO-Seniorenheim, Kalvarienbergstraße 84

Friedensgebet

Mittwoch, 6. Dezember um 19.00 in der Erlöserkirche

Beten mit den Psalmen, historischen und neuen Gebeten für den weltweiten Frieden. Dazu meditative Musikstücke und kurze Impulse über Kriege, Konflikte und die Möglichkeit, den Frieden zu erlangen.

Lichterfeier

Sonntag, 10. Dezember, 18.00 Uhr

Der ökumenische Singkreis Stein feiert nach vier Jahren wieder seine Lichterfeier in der Erlöserkirche. Eine besinnliche Stunde mit den dazu passenden Texten und Liedern unter dem Motto „Die Stille, die von Sternen fällt.“

Seniorenkreis „Bunte Blätter“

Am 19. Dezember um 14.30 Uhr herzliche Einladung zu einer kleinen Weihnachtsfeier im Gemeindehaus.

Gottesdienst an Heiligabend in der Erlöserkirche

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17.00 Uhr Christvesper
22.00 Uhr Christmette

Sing & Pray-Gottesdienst

Freitag, 29. Dezember um 19.00 Uhr in der Erlöserkirche

Der Gottesdienst, in freier Form gefeiert, lädt ein, fröhliche Lieder zu singen und innezuhalten in Stille und Gebet.

Gottesdienste zum Jahreswechsel

Sonntag, 31. Dezember, 18.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, musikalisch gestaltet von Astrid Schütz (Orgel) und Peter Hoffmann (Trompete)

Montag, 1. Januar, 18.30 Uhr

Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Gruppe „Kreuz und Quer“

Moderierte Selbsthilfegruppe

Für Menschen mit zunehmender Vergesslichkeit

Jeden 1. Dienstag im Monat
16:00 – 17:30 Uhr im ASB-Seminarraum
(2. OG) Schützenstr. 1, Immenstadt

Die Selbsthilfegruppe richtet sich an Menschen mit einer beginnenden Demenzerkrankung oder solche, die durch zunehmende kognitive Defizite verunsichert sind. Eine medizinische Diagnose ist nicht erforderlich. Die Ziele der Gruppe ist der Austausch von persönlichen Erfahrungen, die Bewältigung der Krankheit bzw. des Verlusts von Fähigkeiten und die Bereitstellung von fachlicher Hilfestellung und Beratung. Die Selbsthilfegruppe ist als offene Gruppe konzipiert, was bedeutet, dass neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer jederzeit willkommen sind. Eine regelmäßige Teilnahme wird zwar gewünscht, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Interessierte können sich telefonisch zur Teilnahme anmelden: Telefon 08323 9981329
Die nächsten Termine: 3. Oktober/7. November und 5. Dezember

Die Leitung hat Angelika Günther-Schindele, eine gerontopsychiatrischen Fachkraft. Ihre Expertise und Erfahrung gewährleisten eine professionelle Begleitung der Gruppe.

Der geschützte Rahmen der Selbsthilfegruppe ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich zu öffnen und über ihre persönlichen Sorgen zu sprechen. Es wird großen Wert auf Vertraulichkeit gelegt, und die Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmer werden regelmäßig daran erinnert, dass persönliche Informationen in der Gruppe bleiben.



Staatliche Realschule Immenstadt und Tom-Mutters -Schule Kempten

Kooperatives Lernen im Fach Sport

Die Staatliche Realschule Immenstadt ist eine von 452 Schulen in Bayern, welche mit dem Profil Inklusion ausgezeichnet sind. Schülerinnen und Schüler mit Realschuleignung und sonderpädagogischem Förderbedarf werden gezielt im Unterricht und dem Schulleben unterstützt. Der Mobile Sonderpädagogische Dienst berät die Realschule hinsichtlich der Möglichkeiten von Maßnahmen der individuellen Unterstützung sowie des Nachteilsausgleichs oder Notenschutzes für die betroffenen Schülerinnen und Schüler und schlägt pädagogische Fördermaßnahmen vor, die im Rahmen von Budgetzuschlägen von der Schule durchgeführt werden können.

Seit einigen Jahren ist im Schulzentrum Immenstadt eine Schulklasse des privaten Förderzentrums der Lebenshilfe Kempten untergebracht. In der Tom – Mutters – Schule Kempten werden Kinder und Jugendliche mit einem Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung unterrichtet. Klassenstärken von 6 bis 12 Schülerinnen und Schülern ermöglichen das individuelle Eingehen auf die Voraussetzungen und Lernbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Die Unterbringung im Schulzentrum Immenstadt ermöglicht den acht Schülerinnen und Schülern aus dem südlichen Oberallgäu ein wohnortnahes Schulleben ohne lange und zeitintensive Schulwege.

Mit dem Profil Inklusion ausgezeichnete Schulen haben den Auftrag, Bildungs- und Erziehungskonzepte zu entwickeln, bei denen Unterricht und Schulleben so gestaltet werden, dass sie auf die Vielfalt aller Schüler hin ausgerichtet sind – ob mit oder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf. Dies geschieht nicht nur innerschulisch, sondern auch durch gemeinsame Unterrichtseinheiten und Projekte mit Partnerklassen der Förderschule.

Diesem Auftrag folgend kooperieren die Staatliche Realschule und die Tom – Mutters – Schule seit nunmehr sechs Jahren im Fach Sport. Im Schuljahr 2023/ 2024 dürfen die 23 Schüler der Klasse 5a der Realschule und die 8 Schülerinnen und Schüler der Tom – Mutters – Schule, welche aktuell die 5. Bis 8. Jahrgangsstufe besuchen, gemeinsamen Sportunterricht in der Auwaldturnhalle oder dem Stadion erleben. Dieser ist im wöchentlichen Stundenplan mit zwei Schulstunden fest eingeplant. Betreut wird die Gruppe von insgesamt drei Lehrkräften aus beiden Schulen.

Bewegung und Begegnung im Mittelpunkt

Die Zielsetzung besteht darin, dass sich die Kinder so viel wie möglich bewegen und aufeinander zugehen. Eine geschickte Auswahl der sportlichen Inhalte ist in diesem Zusammenhang entscheidend. Kleine Sportspiele haben sich ebenso bewährt wie Elemente der Kinderleichtathletik. Orientiert am Rahmentrainingsplan „Kinderleichtathletik“ sollen durch ein abwechslungsreiches Training koordinative und konditionelle Fähigkeiten entwickelt werden. Darüber hinaus können sich die Kinder spielerisch in sozialen Verhaltensweisen (z.B. Kommunikation, Kooperation und Fairness) üben. Früher standen im Sportunterricht die Individual- und Absolutleistungen im Laufen, Springen und Werfen im Mittelpunkt. Der aktuelle bayerische Lehrplan Plus und die moderne Kinderleichtathletik zielen jedoch darauf ab, in Teamwettbewerben eigene Interessen zurückzustellen, Verantwortung zu übernehmen und sich einzuordnen. Getreu dem Motto „alle immer in Bewegung“ geht es heute beispielweise nicht mehr darum, welches Kind am weitesten springen kann, sondern dass alle Kinder möglichst oft springen. Wie weit dann ein Kind dabei springt, ist nicht von Bedeutung. Dieses Prinzip zieht sich durch alle Unterrichtsstunden. Für die Sportpraxis sind folglich individuelle Entwicklungsstände in der Gruppe nicht von Bedeutung.

Mannschaftswettbewerbe mit ungewissem Ausgang fördern Zusammenhalt

Bisweilen unterschätzt haben alle beteiligten Lehrkräfte beider Schularten immer wieder den Drang der Kinder nach spielerischen Leistungsvergleichen. Vielseitiges Wettstreifen unter Körpereinsatz ist ein zentrales Element kindlichen Spielens in dieser Altersgruppe. Im Laufe der Jahre haben sich eine Reihe von motivierenden Spiel – und Übungsformen herauskristallisiert, welche den Kindern besondere Freude bereiten und durch ihre Eigenart die Entwicklungsstände der Kinder relativieren. Beim Teamweitsprung über Bananenkisten, dem Ziel – Heulerwerfen oder der Hindernisstaffel geht die Einzelleistung im Mannschafts – Gesamtergebnis unter. Die Kinder können sich jede Woche aufs Neue als Teil eines schulartengemischten Teams erleben, Mitschüler anfeuern und umgekehrt unterstützt werden. Am Anfang ist bei allen Beteiligten immer ein gewisser sportlicher Ehrgeiz erkennbar. Wer dann aber gewinnt, ist selten und schon gar nicht lange von Interesse.

Auch im Schulalltag Brücken schlagen

Das gemeinsame Sporttreiben und Kennenlernen wirkt sich positiv auf das Schulleben im Immenstädter Schulzentrum aus. Freundschaften entstehen und Kinder beider Schulen treffen sich bei Schulsportfesten, nehmen gemeinsam an Aktionen der SMV oder bei außerunterrichtlichen Projekten teil. Wenn sich alle Kinder am Montag bereits auf den Schulsport am Mittwoch freuen, zeigt dies den verantwortlichen Lehrkräften den großartigen Wert des gemeinsamen Sporttreibens der beiden Schulen auf. Mit dem Begriff „Inklusion“ wird ein Perspektivenwechsel im Zusammenleben von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen beschrieben, der über Integration hinausgeht. Die Schüler zeigen immer wieder aufs Neue, dass sie diesen Perspektivenwechsel schon längst bewältigt haben.

Andreas Sterzinger, Inklusionsbeauftragter



Mädchenrealschule Maria Stern

Auf die Ausbildungsplätze, fertig, los!

Fast 40 Firmen und Schulen präsentierten sich beim haus-eigenen Berufsinformationsabend.

Am Dienstag der letzten Schulwoche vor den Herbstferien war es so weit: Maria Stern öffnete ihre Türen weit und Herr Dr. Joachim Sailer, Schulleiter der Maria Stern Realschule konnte fast 40 regionale Betriebe und weiterführende Schulen in der Mehrzweckhalle begrüßen. Sie nutzen den Berufsinformationsabend der Mädchenrealschule, um ihre Ausbildungsberufe und schulischen Möglichkeiten einem breiten Publikum zu präsentieren. In diesem Schuljahr waren dazu nicht nur die Maria-Stern-Schülerinnen der 8., 9. und 10. Jahrgangsstufen eingeladen, sondern auch viele Buben der Staatlichen Realschule Immenstadt nahmen das Angebot an und informierten sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region Oberallgäu und Umgebung. Sowohl die Handwerkskammer Augsburg und das Handwerk mit verschiedenen Betrieben waren vertreten als auch viele Berufe in Industrie, Handel und Gewerbe. Über die unterschiedlichen Berufsbilder im medizinischen Bereich und des öffentlichen Dienstes informierten die Aussteller die zahlreichen Jugendlichen und deren Eltern. Wer nach der Schule nicht direkt eine Ausbildung anfangen möchte und sich stattdessen für den weiteren Schulbesuch interessierte, konnte auch hierzu Informationen einholen. Die Fachoberschule Sonthofen, die Fachakademie für Sozialpädagogik in

Kempten, die Berufsfachschule für Hauswirtschaft und gast-gewerbliche Berufe in Immenstadt, die KJF-Fachschule für Heilerziehungspflege Kempten und auch die Naturwissen-schaftlich-Technische Akademie Isny, um nur einige zu nen-nen, präsentierten die unterschiedlichen Möglichkeiten, die ein Besuch der jeweiligen Schulen bietet. Dass es im pfleger-ischen und medizinischen Bereich zu wenig Personal gibt, ist kein Geheimnis und so war es selbstverständlich, dass auch der Klinikverbund Allgäu und das MVZ zu diesem Abend ein-geladen waren. Der ASB, die Caritas und die Diakonie ermög-lichten den interessierten Jugendlichen Einblicke in ihre Dienste. Wer nach der Schule ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ machen möchte oder sich für den „Bundesfreiwilligendienst“ interessiert, konnte sich beim Paritätischen Wohlfahrtsver-band Bayern informieren. Auch der Zoll, die Bundeswehr, die Bayerische Landespolizei und die Bundespolizei beant-worteten geduldig alle Fragen. Mittels VR-Brille konnte man sogar als Bundespolizist*in an einem Einsatz teilnehmen. Der Tourismus ist im Allgäu nicht mehr wegzudenken und so stellten verschiedene Hotels ihre Arbeitsmöglichkeiten den zukünftigen Auszubildenen vor. Auch die Stadt Immenstadt, die bereits ein paar Tage zuvor einen großen Karriere-Ausbil-dungstag mit Shuttle-Bus für die Immenstädter Schüler*innen organisiert hatte, folgte der Einladung von Frau Angelika Kimpfner, der Koordinatorin für Berufliche Orientierung an Maria Stern. Viele weitere Firmen aus nahezu allen Berufs-bereichen präsentierten ihre Ausbildungs- und Weiterbil-dungsmöglichkeiten. Ob Lagerlogistik oder Verkäufer*in im Einzelhandel, Mechatroniker*in oder Steuerfachangestellte*, Schreiner*in oder Modeschneider*in – die Bandbreite der beim Berufsinformationsabend präsentierten Ausbildungs-möglichkeiten war vielfältig und zahlreich. Vom 3D-Drucker bis zur eigenen Salbenherstellung wurde den Schüler*innen viel Interessantes und Wissenswertes zu den Ausbildungs-möglichkeiten geboten. Sowohl kleinere regional tätige Fir-men als auch die Globalplayer, wie z.B. die Robert Bosch GmbH nutzten diesen Abend, um zusammen mit ihren Aus-zubildenden zukünftige Azubis für das Team zu gewinnen. Die Berufsorientierung nimmt an der bayerischen Realschule einen hohen Stellenwert ein. Dazu gehört auch die Möglich-keit, ein Praktikum zu absolvieren. An der Mädchenrealschule Maria Stern gibt es drei verpflichtende Praktika. Bereits in der achten Klasse nehmen die Schülerinnen an einem drei-tägigen berufsorientierenden Praktikum teil. In der neunten Jahrgangsstufe folgen zwei weitere Praktika, wovon eines ein Soziales ist. Somit bot der Abend sowohl den Betrie-ben als auch den Jugendlichen eine gute Gelegenheit, erste Kontakte zu einer möglichen Praktikumsstelle zu knüpfen. Insgesamt war der Berufsinformationsabend ein großer Erfolg. Die Betriebe und weiterführenden Schulen signalisier-ten beim abschließenden Feedback nach der Veranstaltung, dass sie am Berufsinformationsabend wieder teilnehmen werden. In Gesprächen an diesem Abend mit Ausstellern, Eltern und Jugendlichen wurde diese berufsorientierende Veranstaltung als sehr gewinnbringend und gut organisiert beschrieben. Somit steht einem erneuten Berufsinformati-onsabend im nächsten Schuljahr nichts entgegen. Die Maria Stern Realschule bedankt sich herzlich bei den Ausstellern für ihr Engagement und freut sich auf einen erneuten Besuch im nächsten Schuljahr.

Angelika Kimpfner



Mitmachzirkus Flip Flop

Manege frei – hieß es in der Woche vom 23.10. – 26.10. für alle Schülerinnen der Mädchenrealschule Maria Stern – und zwar in einem echten Zirkuszelt. Jeden Tag durften 3 bis 4 Klassen im Zelt am Krankenhaus vormittags Kunststücke einüben und diese nachmittags zum Besten geben.

Aus einer anfänglich manchmal unsicheren Haltung entstand in dieser Woche schnell Vorfremde, Konzentration und jede Menge Spaß. So durfte unser Publikum Clowns, Jongleure, Bodenakrobaten und vieles mehr bestaunen. Immer mehr Mädchen trauten sich, eigene Ideen in die Vorstellung mit ein-zubinden, was am Donnerstag in einer komplett neuen und eigenen Moderation und einer Einrad-Einlage gipfelte.

Losgelöst vom Klassenverband wurden durch dieses Projekt enge Verbindungen unter den Schülerinnen verschiedener Jahrgangsstufen geknüpft. Das gilt auch für die Lehrkräfte und Eltern, die gemeinsam den Auf- und Abbau schulterten. In dieser Woche mussten die Mädchen lernen, sich nicht ganz so ernst zu nehmen und auf sich und andere aus der Gruppe zu vertrauen. So kamen viele verborgene Talente zum Vor-schein, Lampenfieber bekam eine ganz neue Bedeutung und jede Schülerin durfte in der Mitte stehen und groß rauskom-men. Mädels, das habt ihr toll gemacht! Einen herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände und an den Zirkus Flip Flop, der mit uns eine ereignisreiche und tur-bulente Woche geschultert hat!

B. Lindenbacher und S. Müller



Schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Versicherungsbüro
Holger Thurwach
Burgberger Strasse 22
87549 Rettenberg
Tel 08327 931211
holger.thurwach@ergo.de
www.holger-thurwach.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

Härle
genießen
schenken
teilen

Das ganze Bäckerei Konditorei Härle Team wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Männertag in St. Nikolaus

Sonntag, 3. Dezember 2023, 8:15 Uhr

Beim traditionellen Männer-Einkehrtag der Pfarreiengemeinschaft Immenstadt am 1. Advent spricht heuer den Direktor des Priesterseminars Heiligenkreuz bei Wien, Martin Leitner. Unter dem biblischen Leitwort „Hebt euch ihr Tore, unser König kommt!“ stimmt der auch aus den Medien bekannte Geistliche die Männer auf den Advent ein.

Die öffentliche und eintrittsfreie Veranstaltung am Sonntag, 3. Dezember, beginnt um 8:15 Uhr im Pfarrheim am St.-Nikolausplatz 1. Zwischen zwei Vortragsteilen gibt es eine Kaffeepause. Zum Abschluss, um 10:30, zelebriert Martin Leitner die Heilige Messe für die Männer und die ganze Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche Sankt Nikolaus.

Martin Leitner arbeitete nach dem Studium der Nachrichtentechnik als Konferenztechniker der Vereinten Nationen in Wien und als Programmierer in Wiener Klein- und Mittelbetrieben. Mit 35 Jahren zum Priester geweiht, wurde Leitner nach einigen Jahren in der Pfarreseelsorge Direktor des Priesterseminars Leopoldinum Heiligenkreuz. Seit letzten Jahr hat Leitner auch die heiteren Kriminalromane „Adventmord“ und „Weihnachtsgeld“ veröffentlicht, deren Erlös zur Hälfte dem Priesterseminar zugutekommt.



50 Jahre SCTI - Festabend

Im Namen meiner Vorstandschaft ist es mir ein Anliegen, euch für den ausgesprochen schönen Abend zu danken. Ein Fest ist immer nur so gut, wie seine Gäste und meiner Meinung nach war es etwas ganz besonderes mit euch zu feiern.

50 Jahre SCTI Immenstadt - Triebblings, eine Vereinsgeschichte wie ein Krimi mit Happy End.

Ein wundervoller Vereinsplatz und ein gut ausgestatteter Vereinsraum, tolle Verpächter, Anni und Magnus Weber und nette Platznachbarn, ich würde es als Glück bezeichnen, Das unsere Gründungsmitgliedern Werner Lingg, Heinz Orner, Terry Ruthmann, Rudolf Hohler, Helmut Lutz und Bobby Ulmann vollzählig erschienen sind, sehe ich als Ehre an und freut mich besonders. Vielen Dank für Euer kommen.

Unsere Mitglieder des SCTI haben wieder mal gezeigt wie wertvoll ein intaktes Vereinsleben ist und dass wir es verstehen zu feiern. Der Respekt für unseren Club wurde mir mehrfach ausgesprochen.

Aus unterschiedlichen Richtungen kamen noch Gratulationen. Wir haben ja zahllose Bilder gemacht, diese werden wir bearbeiten und verlinken.

Besonders erwähnen möchte ich auch die Männer des SCTI Vorstands, welche für den Club mit Herzblut, Zeit und Taten drang vollen Einsatz zeigen.

Auf viele windsichere Sommer allzeit ein handbreit Wasser unterm Kiel und ein herzliches Dankeschön für Euer Vertrauen.

1. Vorstand Conny Reschke-Reutemann

Kochkurs

In Kooperation mit dem Verein «Miteinander im Oberallgäu e.V.» und Foodsharing lädt die Initiative „Gemeinwohl Kulinarik“ immer wieder zu geselligen Kochkursen ein.

Folgender Kurs findet als nächstes statt:

11. Januar 2024 ab 17 Uhr – Provenzalische Küche

Ort: Raum 21, Mittagsstraße 21 in Immenstadt.

Anmeldung bitte unter: gemeinwohl.kulinarik@gmail.com. Mitzubringen sind Messer, Schäler, Schürze, Schneidebrett und Wischlappen. Alle sind herzlich willkommen.

WIR SUCHEN DICH

REINIGUNGSKRAFT

(m/w/d)

ab sofort, Teilzeit (bis zu 40 Std./Monat)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung
cs@schoeler-kreativ.de

SCHÖLER

ALLGÄU | TIROL | KLEINWALSERTAL
**DER GROSSE BERGBAHNVERBUND
 IN DEINER Heimat**






**SCHNEESICHERHEIT
 VON OKTOBER BIS MAI**
 215 Lifte und Bergbahnen
 450 Pistenkilometer

BERGBAHNFAHREN SCHON IM HERBST
 AUCH ALS GANZJAHRESKARTE

www.superschnee.com







*Wohnkultur
& Lebensart*

- BODENBELÄGE ▪ PARKETT ▪ DEKO- & GARDINENSTOFFE
- POLSTERARBEITEN ▪ SICHT- & SONNENSCHUTZ
- TAPEZIEREN ▪ MARKISEN **JOKA**

Färberstraße 9 · 87509 Immenstadt
 Telefon 08323-6295 · info@raumausstattung-mathes.de
www.raumausstattung-mathes.de



eisenmann
 IMMENSTADT

Weihnachtswochen
 13.11. - 23.12.

10% SPAREN

AUSSCHNEIDEN UND GEGEN VORLAGE
 BIS ZUM 23.12. 10% RABATT SICHERN!

GROSSES SMEG-GEWINNSPIEL

Jetzt mitmachen und gewinnen! Wir verlosen unter allen Teilnehmern im Aktionszeitraum*

1 x SMEG Küchenmaschine
 1 x SMEG Wasserkocher
 1 x SMEG Toaster

* Teilnahme bei uns im Shop von 13.11. bis 14.12.23 – alle Infos im Web oder bei uns vor Ort



HAUSHALT · LEDERWAREN · GESCHENKE · BAHNHOFSTRASSE 26 · 87509 IMMENSTADT · TELEFON 08323 8675
 UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - FREITAG 09.00 - 18.00 · SAMSTAG 09.00 - 16.00 · WWW.EISENMANN-IMMENSTADT.DE



Adventskonzert in Akams

Samstag, 9.12.2023 14:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Otmar in Akams

Es spielt die Musikkapelle Akams, kleine Bläsergruppen und das Trio G'mietliche. Spenden sind erbeten und gehen an die Tafel Immenstadt.

Im Anschluss wird im und ums Vereinsheim ein Adventstreff mit verschiedenen Buden sein. Mit Waffeln, Dinnete, Punsch und Glühwein wird auf den Nikolaus gewartet.

Bühler Advent

Freitag, 1. Dezember 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan

Nach coronabedingter Pause veranstaltet die katholische Pfarrgemeinde St. Stephan in Bühl am Alpsee wieder den traditionellen „Bühler Advent“.

Zur besinnlichen Einstimmung in die Adventszeit am Freitag, 1. Dezember, um 19 Uhr, sind alle Interessierten in die beheizte Bühler Pfarrkirche St. Stephan eingeladen. Der Eintritt ist frei, erbeten sind Spenden für den ambulanten Palliativdienst des Klinikums Kempten.

Mit dabei sind das Bühler Klarinettenensemble, das Geistreiche Quintett, die Thaler Jodler und Saitenmusik. Besinnliche Textbeiträge runden die adventliche Stunde ab. Nach dem Konzert bietet die Pfarrei auf dem Kirchplatz noch Heißgetränke und Kekse am Lagerfeuer an.

VERGISS DAS LEUCHTEN NICHT

ADVENTLICHES IM BLUMENLADEN



Ich freue mich auf
Ihren Besuch in der
Bahnhofstr. 28, Immenstadt
0 83 23 / 9 94 78 85
www.vergiss-mein-nicht.bayern

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 8 – 13 Uhr

© schoeler-kreativ.de



Dieses Jahr endlich
weiße Weihnachten.

Denkmit Feinwaschmittel
White Sensation, 40 WI
2,15 € (0,05 € je 1 WI)



Für Weihnachten.
Und jeden Tag.

dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG · Am dm-Platz 1 · 76227 Karlsruhe · *ohne Verschluss und Siegel

Sonthofener Straße 62 · 87509 Immenstadt



Foto: © Marcel Durach



Michael Dinnebier mit seinem Dimenati Quartett

(Besetzungsänderung)

Sonntag, 17. Dez. 2023, 18 Uhr (Einlass 17:30 Uhr)
Schlosssaal im Stadtschloss am Marienplatz

Da in diesem Jahr ein Konzert mit dem Bertold Quartett nicht möglich ist, wird Michael Dinnebier mit seinem Dimenati Quartett kommen. Das Quartett war bereits 2004 zu Gast im Schloss in Immenstadt und nun gibt es am 17. Dezember 2023 um 18 Uhr ein Streichkonzert „Dimenati Quartett Reloaded“. In der aktuellen Besetzung spielen Michael Dinnebier & Katrin Melcher (Violinen), Mitsuko Nakan (Viola) und Arvo Lang (Violoncello) das Programm:
Maurice Ravel - Streichquartett (1903)
Franz Schubert - Streichquartett d-Moll D810
„Der Tod und das Mädchen“

Online-Tickets bei www.Dein-Ticket.Shop
VVK Touristinfo Immenstadt und Bühl, 08323/998877
VVK Servicecenter des Allgäuer Anzeigeblasses Immenstadt, 08323/802150
Reservierungen unter www.klick-immenstadt.de

Eintritt: 24 €; Mitgl. 15 €; Jugendl. 8 €



MEGY Christmas

Dienstag 19. Dezember 2023 um 20 Uhr im Haus Oberallgäu Sonthofen

Die glamouröse Weihnachts-Show von und mit MEGY B.

Musikalische Begleitung am Piano durch Jürgen Beyer
Draußen rieselt (hoffentlich) leise der Schnee, und Kult-Travestie-Star MEGY B. bringt uns – wie gewohnt ganz leicht und charmant – in die richtige Stimmung und Vorfreude auf das große Familienfest.

Bei Lebkuchen und Glühwein singt und erzählt MEGY B. über Sinn (und Unsinn) des Lebens. Sie entführt uns in einen musikalischen, zauberhaften Winterwald und verleitet ihr Publikum zur einen oder anderen süßen Versuchung. Dabei gelingt es MEGY B. auf liebevolle Weise und mit der nötigen Prise Humor im Koffer, gerade in dieser Zeit, der Welt einen Spiegel vorzuhalten ...

Karten: Buchhandlung Lindlbauer, Medienshop der Zeitung, Tourist-Info Sonthofen, Kulturgemeinschaft Oberallgäu Tel: 083239 98 00 78 oder karten100@web.de oder online. Bus ab 19:20 Uhr Hofgarten Immenstadt

30 Jahre Seelsorge an der Klinik Immenstadt

Jubiläumsveranstaltung: Würdigung mit Andacht und Feierstunde

Seit 1993 schaffen engagierte Seelsorger an der Klinik Immenstadt Begegnungen mit Patientinnen und Patienten, Angehörigen und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – Pfarrer Ottmar Maier und Seelsorgerin Rita Heinz leisteten vor 30 Jahren Pionierarbeit.

Die Mitarbeiter der Klinikseelsorge ermöglichen Begegnungen, die für viele Menschen in Ausnahmesituationen stattfinden und häufig mit emotionalen Höhen und Tiefen ja teils mit Schmerzen, Trauer bis hin zum Thema Sterben verbunden sind. Unterstützung erhalten die Klinikseelsorger dabei durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen z.B. beim Schmücken der Klinik-Kapelle. Finanziert wurden die Mitarbeiter der Klinikseelsorge in diesen drei Jahrzehnten durch die Diözese Augsburg. „Aus den unterschiedlichen Rückmeldungen unserer Patienten und Mitarbeiter – aber auch aus dem persönlichen Erleben heraus – weiß ich, dass Sie alle diese Herausforderung – jeder auf seine ganz spezielle Art – in ganz hervorragender Weise bewältigt haben.“ würdigte Markus Treffler, Klinikleiter der Klinik Immenstadt, die anwesenden Klinikseelsorger im Rahmen der Feierstunde.

„Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik Immenstadt, im Namen des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung des Klinikverbunds Allgäu möchten wir Ihnen, die sich für die Seelsorge an der Klinik Immenstadt in den vergangenen drei Jahrzehnten so herausragend engagiert haben, von ganzem Herzen „vergelts Gott“ sagen und das mit



einem kleinen Geschenk, einer neuen Weihwasserschale für die Klinikkapelle, unterstreichen.“ schloss Treffler seine Laudatio auf die Klinikseelsorge.

Kurz zuvor hatte in der Klinikkapelle eine gemeinsame Andacht mit dem Leitmotiv „time-travel – durch die Zeit mit Gott und Mensch“ stattgefunden. Unter Mitwirkung von Pfarrer Michael Saurler (Vertreter der Diözese Augsburg), Pfarrer Helmut Epp sowie den ehemaligen Klinikseelsorgern Hanna und Benno Driendl und der aktuellen Seelsorgerin Lena Schöllhorn erlebten die Anwesenden mit musikalischer Umrahmung eine kleine Zeitreise durch die letzten 30 Jahre Klinikseelsorge an der Klinik Immenstadt, die 1993 mit Pfarrer Ottmar Maier und Seelsorgerin Rita Heinz begonnen hatte.

Auf dem Foto vordere Reihe: Klinikseelsorger evang. Stadtpfarrer Michael Steinbrück und Pastoralreferentin Lena Schöllhorn, ehem. Seelsorgerin und Pastoralreferentin Hanna Driendl, Klinikleiter Markus Treffler; Hintere Reihe: Pfarrer Michael Saurler, Leiter Klinikseelsorge der Diözese Augsburg, Klinikverbundgeschäftsführer Michael Osberghaus, kath. Stadtpfarrer Helmut Epp, und ehemaliger Klinikseelsorger, Pastoralreferent Benno Driendl
Foto: Christian Wucherer, Klinikverbund Allgäu



EIN FEST
FÜR DIE SINNE.
WIR WÜNSCHEN
FROHE FEIERTAGE.



Die Familien Fink mit allen Mitarbeitern wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!



Fink GmbH & Co. KG
Lindauer Str. 115-117
87435 Kempten
Tel. 0831 56401-0
Firmensitz

Konrad Fink e. K.
Im Engelfeld 6
87509 Immenstadt
Tel. 08323 9665-0
Firmensitz

Sonthofener Str. 22
87561 Oberstdorf
Tel. 08322 940610
Reparatur



 **Bestattungen
G. Rees**

Edmund-Probst-Straße 21
87509 Immenstadt

Tel.: 08323 - 3323

info@bestattung-rees-allgaeu.de
www.bestattung-rees-allgaeu.de

*Wir geben Halt –
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung

Vorsorge & Beratung

G`SUECHT UND G`FUNDE



Einfach den Anzeigentext an folgende E-Mail-Adresse senden:
im.gug@schoeler-kreativ.de

Problemmüllsammlung 2024

Wertstoffhof Rettenberger Straße

13:30 Uhr - 16:30 Uhr - jeweils 2. Mittwoch im Monat

10. Januar	10. Juli
14. Februar	14. August
13. März	11. September
15. Mai	13. November
12. Juni	

**Abendtermine Wertstoffhof Immenstadt -
16:00 - 19:00 Uhr**

14. März	12. September
----------	---------------

**Immenstadt/Stein, Parkplatz bei der ehem. Schule
22.04. und 23.10. 08.00 - 08.30 Uhr**

**Immenstadt/Bühl, Parkplatz ggü. Verkehrsbüro
22.04. und 23.10. 09.00 - 09.30 Uhr**

„Feine Sachen zum Verkauf – Aussortieren meines Kellers“
Bitte rufen Sie mich bzgl. Terminvereinbarung an:
Telefon 0177/1806387

Die Himmelsstürmer Kinder - und Jugendhilfe sucht einen Ehrenamtlichen, der Fröhlich den Schnee vor unserer Haustür und unserem kleinen Parkplatz wegräumt.
Bitte Kontakt aufnehmen Telefon: 0176 85934928

Frührentnerin 62 J. sucht nach Eigenbedarfskündigung dringend 2 Zi Whg (55-60 qm) in Immenstadt bis ca. WM 600,-€ **Telefon 0151 55 808 573**

Zu Verkaufen:
Einbaugeräte: Miele Geschirrspüler 45 cm breit -
Miele Glaskeramik Kochfeld 49 x 55 cm -
Miele Einbau-Herd - Alle drei Geräte für 300 €
Liebherr Kühlschrank Standgerät 360 l) weiß: 200,00 €
AEG Gefrierschrank weiß (50 l): 75,00 €
Zwei Voll-Glas-Türen (Sicherheitsglas) mit Beschlag und Zarge 95 x 200 cm: Je 150,00 €
Kontakt: im.gug@schoeler-kreativ.de

Frau 60 Jahre sucht 2 Zi. Dachwohnung, zirka 50 Qm bis 500€ warm, gerne mit Bad in Immenstadt oder nähere Umgebung. Ab Frühjahr 2024.
Telefon 08323/9862196 - Mo.- Sa. ab 9:00 Uhr

Domainname www.rauhenzell.de zu verkaufen
2.000 € - Es wird nur der Domainname angegeben, kein Speicherplatz dabei. Bei Kauf KK-Übernahme...
Kontakt: Ralf Kunstmann - Telefon +49 (0) 8379-929200

Firestone

Danke an unsere Kunden.

Frohe Weihnachten!

point S Reifen Schubert GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service.
Mittagstraße 10 • 87527 Sonthofen-Rieden • Tel.: 08321-66120
info@reifen-schubert.de • www.reifen-schubert.de

NEU im Landkreis:

Bayerische Ehrenamtskarte

Ehrenamt zahlt sich immer aus - Der Landkreis Oberallgäu tritt der bayerischen Ehrenamtskarte bei!

Der Landkreis Oberallgäu führt zum November 2023 die Bayerische Ehrenamtskarte - die Vorteilskarte für ehrenamtliche Engagierte ein.

Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte will das Oberallgäu ein weiteres Zeichen der Anerkennung setzen für all diejenigen Ehrenamtlichen, die sich ganz besonders für das Gemeinwesen in der Region engagieren. Ehrenamt findet größtenteils vor Ort statt - in der Gemeinde, der Stadt, dem Landkreis, in dem die Ehrenamtlichen wohnen. Und doch ist jedes bürgerschaftliche Engagement ein Beitrag zum Gemeinwohl, der über die jeweilige Gemeinde-, Stadt- oder Kreisgrenze hinaus wirkt und letztlich dem gesamten Freistaat zugutekommt. Deshalb arbeiten der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns zusammen, um mit dieser bayernweit gültigen Ehrenamtskarte ein „Dankeschön“ an die besonders engagierten Bürger zu richten.

Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte sind zahlreiche Vergünstigungen verbunden, z. B. in Einrichtungen des Freistaats Bayern, aber auch in öffentlichen und privaten Einrichtungen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten, die die Bayerische Ehrenamtskarte eingeführt haben.

Der Landkreis Oberallgäu konnte regionale Unternehmen und Dienstleister als Partner für die Bayerische Ehrenamtskarte gewinnen und will somit die regionale Wirtschaft, den Einzelhandel und die Oberallgäuer Unternehmerinnen und Unternehmer miteinbinden.

So funktioniert:

Sie erfüllen die Voraussetzungen der Bayerischen Ehrenamtskarte und engagieren sich beispielsweise seit über zwei Jahren durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder mindestens 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich? Dann nichts wie los - melden Sie sich beim Landratsamt Oberallgäu und erhalten Sie Ihre persönliche bayerische Ehrenamtskarte. Füllen Sie dazu den Antrag auf der Homepage des Landratsamtes aus und lassen Sie sich darauf von ihrer Trägerorganisation, den Umfang ihrer ehrenamtlichen Arbeit bestätigen. Die Bayerische Ehrenamtskarte bekommen Sie von Seiten des Landratsamtes zugeschickt und erhalten dann bei Vorzeigen der Karte bei den jeweiligen Unternehmen ihre Vergünstigungen.

Die Partner und deren Vergünstigungen werden ab November auf der Homepage des Landratsamtes Oberallgäu veröffentlicht.

bigBOX ALLGÄU

Ticketverkauf

Kotterner Straße 62-64, Kempten
T 0831 570 55-1000

ticketdirect

Gilt für alle Veranstaltungen. Mit ticketdirect Karten bequem zuhause ausdrucken oder mobil auf dem Smartphone speichern. (Bezahlung per Kreditkarte oder PayPal möglich)

bigboxallgaeu.de

09.12.23 | 20 Uhr | kultBOX

22.12.23 | 20 Uhr | bigBOX

30.12.23 | 15+20 Uhr | bigBOX

31.12.23 | 18 Uhr | bigBOX

06.01.24 | 20 Uhr | kultBOX

18.01.24 | 20 Uhr | kultBOX

25.03.24 | 20 Uhr | kultBOX

01.04.24 | 20 Uhr | kultBOX

05.04.24 | 20 Uhr | kultBOX

09.04.24 | 20 Uhr | kultBOX

11.04.24 | 20 Uhr | bigBOX

19.04.24 | 20 Uhr | bigBOX

20.04.24 | 19:30 Uhr | bigBOX

24.05.24 | 20 Uhr | bigBOX

17.10.24 | 20 Uhr | bigBOX

23.11.24 | 20 Uhr | bigBOX

Im Gespräch mit Susanne Dübbers

ERGO – Teamplayer in Immenstadt

Versicherungskompetenz auf Augenhöhe

Die Eröffnung ihrer Niederlassung in der Alleestraße 4 in Immenstadt führt Holger Thurwach, Benjamin Prinz und mich zusammen. Neben Ihrem Antrieb, das Angebot für Ihre Kunden zu erweitern, erfahre ich weshalb sie besonders den Zusammenhalt schätzen und immer wieder die Gemeinschaft suchen.



Benjamin Prinz und Holger Thurwach

Ihr seid bereits mit euren ERGO Agenturen in Müssen-Wilhams und Rettenberg vertreten. Was hat euch dazu bewogen, eine weitere Filiale in Immenstadt zu eröffnen?

Der ausschlaggebende Grund war, dass wir für unseren Kundenstamm in Immenstadt und Umgebung noch besser erreichbar sein wollen. Nachdem es im Städtle aktuell keine ERGO-Vertretung gab, war die Eröffnung des Büros in Immenstadt für uns als service-orientierte Agentur die logische Konsequenz.

Immenstadt ist unsere "Gemeinschafts-Zweigstelle". Holger ist Rheinländer, doch bereits seit 1998 bei uns im Allgäu. Wir haben uns damals über unseren Arbeitgeber, die ERGO und über den Fußball kennengelernt und ergänzen uns in unseren Interessen und Stärken. Bedeutet, wir sind vielschichtig aufgestellt, können die Bedürfnisse unserer Kunden verstehen und decken ihre Belange ab. Insgesamt sind wir nun mit zehn Mitarbeitern an drei Standorten vertreten.

Was hat Euch motiviert, in der Versicherungsbranche zu arbeiten? Wie ist Euer Werdegang?

Benjamin und ich haben unsere Ausbildung zum IHK geprüften Versicherungsfachmann abgeschlossen und sind seither in der Branche tätig. Unsere Expertise gründet sowohl auf einer kaufmännischen als auch auf einer handwerklichen Basis. Darüber hinaus sind wir ausgebildete Generationenberater. So können wir für unsere Kunden neben der regulären Beratung zum Rechtsschutz auch im Bereich Patientenverfügungen und Vollmachten unterstützend da sein. Das sind sensible Themen, bei denen wir zweifellos zur Seite stehen möchten.

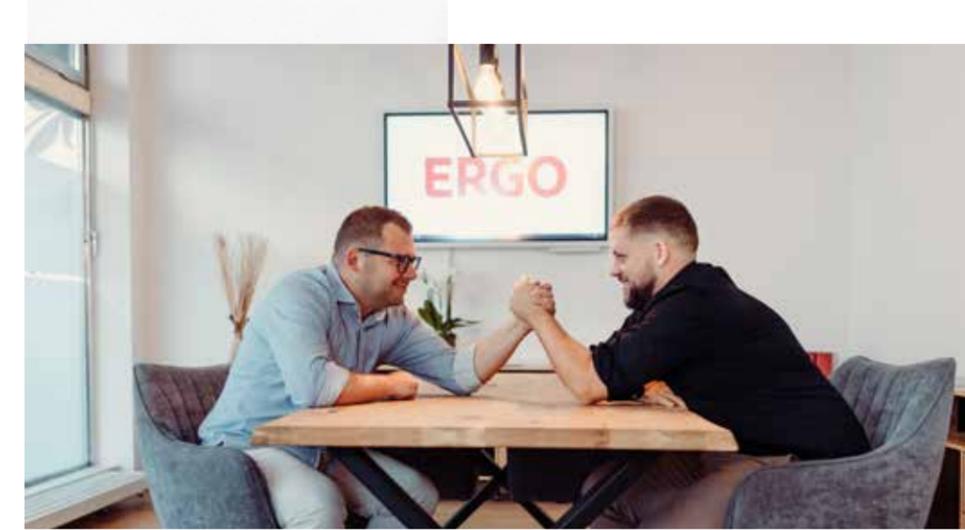
Als weiteren Baustein bieten wir zudem Investment Beratung an. Das bedeutet, wir beraten unsere Klienten in Investitions- und Vermögensfragen.

Gleichzeitig sind wir der Ansicht, dass es mehr braucht als die fachliche Expertise. In unseren Augen benötigen wir Empathie und eine gewisse Offenheit, mit der wir unseren Kun-

den begegnen. Mit dieser erweiterten Kompetenz können wir die Unsicherheit nehmen, wie wir sie häufig bei unseren Klienten beobachten. Es liegt eine gewisse Verantwortung in unserer Arbeit, die wir uneingeschränkt übernehmen. Damit sich unsere Kunden in einer Atmosphäre wiederfinden, in der sie mit uns gerne über die Absicherung ihrer Lebensumstände sprechen.

Was hebt Eure Agentur von anderen ab?

Wir möchten die bestmögliche Versorgung gewährleisten. Das gelingt dann, wenn alle Parteien offen über Bedürfnisse und Möglichkeiten sprechen. Es ist daher unsere Motivation, unseren Klienten die beratungsintensiven und sensiblen Themen nahezubringen. Auf die Weise, dass sie verstanden, sowie Ängste und Zweifel ausgeräumt werden. Dadurch entsteht die Offenheit, mit der wir den Bedarf unserer Kunden erkennen und gemeinsam das passende Versorgungspaket schnüren können. Gerade im Hinblick auf die staatlichen Entwicklungen, die verstärkt zu Versorgungslücken führen, ist dies unabdingbar. Wir führen unsere Klienten Stück für Stück an die optimale Lebensabsicherung heran. Stets mit dem Gefühl, diese in besten Händen zu wissen. Letztendlich ist es die Kundennähe, die wir leben. Wir verstehen die Lebensbedingungen und die damit verbundenen Bedürfnisse. Unseren Kunden als Individuum wollen wir bestmöglich gerecht werden. Das bedeutet manchmal auch, die eigene Geburtstagsfeier zu verpassen, um unseren Kunden zu helfen. Die besondere Nähe zum Menschen lebt Ihr tatsächlich auch im Privatleben in den Vereinen. Wo engagiert Ihr Euch? Holger ist 2. Vorstand beim FC Immenstadt. Benjamin ist operativ beim TSV Müssen im Einsatz. Beide unter-



stützen wir vor allem die Jugendarbeit. Und auch als Sponsor treten wir mit der Agentur bei einigen Vereinen auf, z. B. TV Immenstadt, FC Immenstadt 07, FC Rettenberg, das American Football Team in Kempten, den 1. FC Sonthofen und TSV Müssen, Maierhöfen. Es ist uns wichtig, uns mit unseren Familien zu integrieren. Nahbar und sichtbar zu sein.

Wofür seid Ihr besonders dankbar und was wünscht ihr Euch?

Ganz besonders dankbar sind wir für die Treue und das Vertrauen, das uns unsere Kunden schenken. Außerdem für das ehrliche Feedback, das wir bekommen. Welches wir im Übrigen sehr ernst nehmen, weil wir gemeinsam mit unseren Klienten wachsen können und möchten.

Darüber hinaus fühlen wir uns sehr mit der Gemeinschaft und der gegenseitigen Unterstützung verbunden. Gerade im Verein erleben wir das. Die Tatsache, dass wir das Ehrenamt noch erleben dürfen, ist wertvoll. Hier beobachten wir leider eine negative Entwicklung, der wir dadurch entgegenwirken wol-

len, indem wir uns engagieren. So können wir das zurückgeben, was wir erfahren.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass das Ehrenamt wieder mehr gefördert wird, dass Anreize geschaffen werden und die Bereitschaft wächst. Gemeinsam Verantwortung übernehmen und spüren, was es mit uns selbst und der Gemeinschaft macht, was wir zusammen erreichen können, das sollte verstärkt in den Mittelpunkt rücken. Wir wünschen uns, dass die Menschen mehr im Moment leben und sich positiv ausrichten. Dass sie Zufriedenheit finden und erkennen, was ihnen persönlich wichtig ist.

Für unsere Branche wünschen wir uns ein „Miteinander“ und die Kollegialität untereinander. Eine Förderung der Attraktivität unseres Berufs wäre zudem wünschenswert, um den nachfolgenden Generationen die Bedeutung unserer Berufung aufzuzeigen. Damit die Freude daran wächst, diese verantwortungsvolle Aufgabe ausüben zu wollen.

»

Miteinander füreinander da sein.

«



I

DRUCK DI®



TOLLE HERZENSBEGEGNUNGEN.
VIEL GESUNDHEIT. DANKE FÜR ALLES.

SCHÖLER

DRUCK & KREATIVHAUS